

BiNe - Bisexuelles Netzwerk e.V.

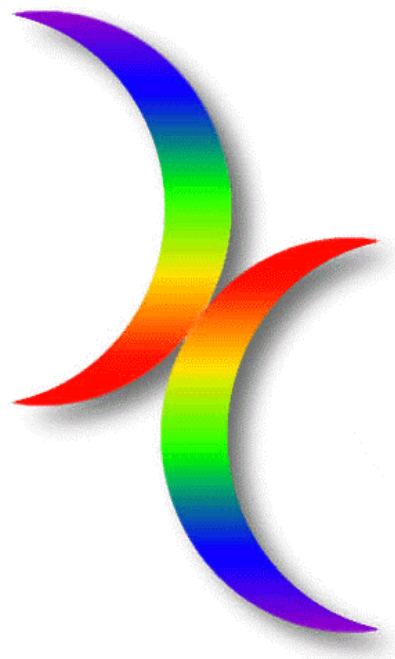
c/o Hartmut Friedrichs

Eschweger Straße 16

D-60389 Frankfurt am Main

www.bine.net

Große Bi-Bliographie



SACHLITERATUR	PRESSE	BELLETRISTIK	INFOMATERIAL	LINKS
Einführungen	Zeitschriften-	Romane	Information	Bücher
Fachartikel	artikel	Poesie		Filme
Monographien		Comic		
		Kinderbücher		



INHALTSVERZEICHNIS

Einführung: „Wir lieben wen wir wollen...“	1
1. Sachliteratur	3
1.1. Einführungen	3
1.1.1. Deutschsprachige Einführungen	3
1.1.2. Englischsprachige Einführungen	7
1.2. Wissenschaftliche Veröffentlichungen	8
1.2.1. Deutschsprachige wissenschaftliche Veröffentlichungen	8
1.2.2. Englischsprachige wissenschaftliche Veröffentlichungen	14
1.3. Fachartikel	18
1.3.1. Deutschsprachige Fachartikel	18
1.3.2. Englischsprachige Fachartikel	19
1.4. Diplom- und Promotionsarbeiten	19
1.4.1. Deutschsprachige Diplom- und Promotionsarbeiten	19
1.4.2. Englischsprachige Diplom- und Promotionsarbeiten	20
2. Presse	21
2.1. Zeitschriften- und Zeitungsartikel	21
3. Belletristik	24
3.1. Romane	24
3.1.1. Übersicht nach Titeln	24
3.1.2. Übersicht nach Autoren (mit Beschreibung)	27
3.1.2.1. Deutschsprachige Romane	27
3.1.2.2. Englischsprachige Romane	50
3.2. Poesie und Theater	52
3.3. Biographien	53
3.4. Comics	57
3.5. Kinderbücher	57

4. Infomaterial	58
4.1. Deutschsprachiges Infomaterial	58
4.2. Englischsprachiges Infomaterial	58
5. Links	60
5.1. Links zu Bi- Büchern	60
5.1.1. Deutschsprachige Links zu Bi-Büchern	60
5.1.2. Englischsprachige Links zu Bi-Büchern	61
5.2. Links zu Bi-Filmen	62
6. Impressum / Kontakte	64



"Wir lieben, wen wir wollen"...

... und laden dich dazu ein, dich überraschen zu lassen, welcher "Vielfalt des Begehrens" Du dabei begegnest. Manche Menschen ahnen oder wissen, dass sie Personen unabhängig vom Geschlecht begehren und lieben können. Andere schildern ihre Erfahrungen mit bisexuellen Lebensweisen. Hier lässt sich erfahren, was andere über das Thema Bisexualität denken.

Ob Ratgeber oder Wissenschaftliches, Unterhaltung oder Schöngeistiges, mit der Auswahl soll der Blick dafür geschärft werden, dass es nicht nur schwarz oder weiss, Homosexualität oder Heterosexualität gibt, sondern dass dazwischen viele Schattierungen möglich sind.

Bei Sachliteratur wurden solche Bücher und Artikel zusammengestellt, die ganz explizit Bisexualität behandeln - was auch immer genau darunter verstanden wird. Die Auswahl belletristischer Werke richtet den Blick auf die Vielfalt der Möglichkeiten bisexueller und bi-emotionaler Verbindungen zwischen Menschen, so können auch schon bekannte Texte mit neuer Perspektive gelesen werden.

Traurig, aber wahr: Empfehlenswerte **Einführungen** zur Bisexualität für Interessierte oder Ratsuchende sind die Ausnahme im deutschen Buchhandel. Neben den zur Zeit erhältlichen Titeln sind auch vergriffene Bücher aufgeführt, da man öfter als vermutet in Bibliotheken, Antiquariaten oder Bücherkisten von schwul-lesbischen Einrichtungen Glück bei der Suche haben kann. Als Ergänzung werden die wichtigsten, gut lesbaren Bücher auf Englisch erwähnt.

In **wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Fachaufsätzen und Promotionsarbeiten** beschäftigen sich Sexualwissenschaften, Psychologie, Medizin, Soziologie und verschiedene Geisteswissenschaften mit dem Thema Bisexualität.

Es finden sich verschiedene Konzepte des Begriffs "Bisexualität", verstanden zum einen als sexuelle, psychische bzw. emotionelle Orientierung an Personen verschiedenen Geschlechts, zum anderen als körperliche Zweigeschlechtlichkeit, d.h. der gleichzeitigen Existenz von männlichen und weiblichen Geschlechtsorganen, heute als Intersexualität bezeichnet.

Einige der genannten Ansätze gehen nicht von Bisexualität als positiver Lebensform aus, sondern untersuchen sie als "behandlungsbedürftige" Abweichung von der Normalität oder als Übergangsstadium zur Homosexualität, oder sie richten einen einseitigen Blickwinkel auf Bisexuelle als Gefahrenquelle zur AIDS-Übertragung an die als "normal" bezeichnete Bevölkerung.

Auch wenn diese Erklärungsansätze nicht mit dem Verständnis der BiNe e.V. übereinstimmen, werden sie aus historischem und wissenschaftlichen Interesse angeführt.

Es wurden auch einige Sachbücher und Romane zum Thema Mehrfachbeziehungen, Transgender und Queer aufgenommen, die Querverbindungen zum Thema Bisexualität behandeln.

Die mit # markierten Sachbücher und weitere speziellere bzw. ältere Titel können über die Bisexual English Language Library Berlin (**B.E.L.L.**) von BiNe e.V. gegen eine Gebühr von 10,00 € plus Versandkosten ausgeliehen werden, eine Liste englischsprachiger Literatur ist hier auch erhältlich.

Die Zusammenstellung von **Zeitschriften- und Zeitungsartikeln** darf gerne ergänzt werden. Alle mit * gekennzeichneten Artikel liegen der AG Literatur in Kopie vor und können auf Anfrage gegen Kopierkosten (0,05 €/Seite) und Porto verschickt werden.

In mehr als 130 vorgestellten **Romanen** werden einzelne Figuren als bisexuell bezeichnet oder ihre Liebesbeziehungen, sexuellen Begegnungen, erotischen Phantasien mit Menschen unterschiedlichen Geschlechts positiv oder kritisch beschrieben. Die Texte können inspirierende Vorbilder oder harte Reibungsflächen bieten. Sie schildern Dreiecksbeziehungen, Coming Outs, utopische Fantasywelten, Gruppensex, romantische Freundinnenliebe, die queere Identitätssuche und mehr.

Bei der erst kurzen Übersicht über AutorInnen von **Gedichten** und **Biographien** wurden solche Personen gewählt, die sich als bisexuell identifiziert haben oder sich nicht eindeutig festlegen lassen.

Außerdem werden einige themenverwandte **Comics** und **Kinderbücher** aufgeführt.

Im **Infomaterial** sind Infobroschüren genannt, die von öffentlichen Institutionen und anderen Initiativen herausgegeben wurden.

Die **Links** enthalten nicht nur deutsche, sondern auch wichtige englischsprachige Seiten rund um Bi-Literatur und ein paar Tipps für Film-Fans. Die ins Deutsche übersetzten Titel der angegebenen Literaturlisten befinden sich in unserer Bi-bliographie.

Es hat viel Spaß gemacht, diese Liste zu erstellen, danke für die Hilfe und wir freuen uns auf Tipps!

AG Literatur, Ulrike Heller, Astrid Süß

12.09.2006





1. SACHLITERATUR

1.1. Einführungen

1.1.1. Deutschsprachige Einführungen

Altendorf, Marion; Feldhorst, Anja: **Bisexuelle Identität und Sexualität.** In: Sexualität in Berlin. Ein Leitfaden zum Umgang mit Sexualität (nicht nur) für die Arbeit im psychosozialen, im pädagogischen und im Gesundheitsbereich. Berlin: Zentrum für Sexualwissenschaft. Bd. 1:1992. S. 37-46.

Ein Ratgeber zur Thematisierung von (Bi)sexualität in psychosozialen, pädagogischen und gesundheitlichen Kontexten.

Bass, Ellen; Kaufmann, Kate: **Wir lieben, wen wir wollen.** Selbsthilfe für lesbische, schwule und bisexuelle Jugendliche. Berlin: Orlanda Verlag 1999.

Mit dieser Übersetzung des erfolgreichen Buchs "Free your mind" gibt es nun auch im deutschsprachigen Raum einen praktischen Ratgeber für Jugendliche, der Bisexualität Ernst nimmt. Für alle Fragen rund um Coming Out, Beziehungen, Sex, Familie, Schule werden gute Ratschläge vermittelt und mit Berichten von Jugendlichen über ihre glücklichen und schmerzhaften Erfahrungen verbunden. Besondere Kapitel richten sich an Eltern, PädagogInnen und kirchliche JugendarbeiterInnen.

Bell, Peter: **Coming-out bisexual.** In: Ulrich Biechele (Hrsg.): **Identitätsbildung, Identitätsverwirrung, Identitätspolitik.** Eine psychologische Standortbestimmung für Lesben, Schwule und andere, S. 128-138. Berlin: Deutsche AIDS-Hilfe. (gegen Spende zu bestellen bei DAH, Postfach 610149, 10921 Berlin).

Spannender Reader zum gleichnamigen Fachkongress im Oktober 1997, der vom Verband lesbischer Psychologinnen und schwuler Psychologen in Deutschland (VLSP) und der DAH veranstaltet wurde. Der Artikel über Bisexualität gründet sich auf eine neuere amerikanische Studie zur bisexuellen Identität vor dem Hintergrund schwul-lesbischer Identitätstheorien. Zu der Untersuchung gehörte auch die Befragung von über 800 Bisexuellen, deren Ergebnisse detailliert aufgeführt werden.

Braun, Jochen, Martin, Beate: **Gemischte Gefühle - Ein Lesebuch zur sexuellen Orientierung.** Rowohlt 2000.

Bisexualität ist die doppelte Chance für ein Rendezvous am Samstag Abend, so sieht zumindest Woody Allen die Sache. In diesem neuen und witzig geschriebenen Ratgeber wird auch Bisexualität als eigenständige Möglichkeit behandelt. Der Grundtenor: So sind die anderen, so bin ich und so wie ich bin, bin ich o.k. und die anderen sind es auch. Wer dabei noch Schwierigkeiten hat, bekommt hier "geholfen".

Feldhorst, Anja: **Bisexualitäten.** Eine Dokumentation zu bisexuellen Lebensstilen und Lebenswelten. Berlin: Deutsche AIDS-Hilfe 1999 (Neuaufgabe, gegen Spende zu bestellen bei DAH, Postfach 610149, 10921 Berlin)

Dokumentation und Auswertung einer Befragung von 32 Bisexuellen im Hinblick auf Coming Out, bisexuelle Identität, Beziehungen, Lebensentwürfe und AIDS. Auch gut als Einführung zu lesen.

Frei, Agnes; Klimke, Christoph: **Lieb doch die Männer und die Frauen.** Bisexualität - der zweite siebte Himmel? Reinbek: Rowohlt 1994. (vergriffen).

Versammelt von Platon bis Volker Elis Pilgrim und von Anaïs Nin bis Elisabeth Badinter ziemlich wahllos belletristische, philosophische, biographische, frauen- und männerbewegte Texte; enthält außerdem vier Darstellungen aus der deutschen Bisexuellen-Bewegung.

Garber, Marjorie: **Die Vielfalt des Begehrens. Bisexualität von Sappho bis Madonna.** Frankfurt: Fischer Taschenbuch Verlag 2000.

Ein lohnenswertes Objekt der Bi-Begierde ist diese deutsche Übersetzung von Marjorie Garbers "Vice Versa", das die amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaftlerin schon 1995 veröffentlicht hat. Auf 720 Seiten behandelt sie vielfältig, theoretisch und literarisch fundiert und auch noch unterhaltsam zu lesen Themen wie bisexuelle Politik, das Unbehagen in der Androgynie, unzweckmäßige Ehen oder erotische Dreiecke. Das Titelbild ist angenehm erotisch und das Buch könnte die neue Bi-bel der deutschen Bisexuellen werden - und das nicht nur, weil fast alle anderen Bücher zum Thema vergriffen sind. Allerdings kein Ratgeber!

Geißler, Sina-Aline: **Doppelte Lust. Bisexualität heute -Erfahrungen und Bekenntnisse.** München: Heyne 1994.

Selbst- und Falldarstellungen bisexueller Entwicklungsverläufe, Lebensstile und Sexualverhalten, die einen unangemessenen Schwerpunkt auf Sexualpraktiken legen. (vgl. auch Rezension in Bijou Nr. 2).

Höhn, Jürgen. **Gedanken zu einer Ethik für (bisexuelle) Menschen in Liebesbeziehungen.** Broschüre. (Leseprobe und Bestellung über: Zentrum für Bisexuelle Lebensweisen, www.1-zbi.de).

Jürgen Höhn, selbst Mitglied bei BiNe e.V. und Leiter des Zentrums für Bisexuelle Lebensweisen, bietet in diesem Reader eine ethische und praktische Reflektion über eine Form von Liebesbeziehungen, die nicht auf Wettbewerb und Exklusivität, sondern auf Verantwortung und der gegenseitigen Förderung der Selbstentwicklung aufbauen. Aus der Erfahrung seiner therapeutischen Praxis zeichnet der Autor, ohne vereinfachende "Rezepte" geben zu wollen, mögliche Strategien der Kommunikation und grundlegende Prinzipien einer neuen Ethik der Offenheit als Grundlage (bisexueller) Beziehungen.

Honnens, Brigitte: **Wenn die andere ein Mann ist. Frauen als Partnerinnen bisexueller Männer.** Frankfurt/New York; Campus 1996.

Obwohl Bisexualität in den letzten Jahren größere öffentliche Aufmerksamkeit erhalten hat, zählt sie immer noch zu den Tabuthemen unserer Gesellschaft. Die Partnerinnen bisexueller Personen sind davon auf besondere Weise betroffen. Fünzig Frauen berichten über ihre Erfahrungen mit bisexuellen Partnern und den Reaktionen ihrer Umwelt.

Hüasers, Francis; König, Almut: **Bisexualität. Psyche und Verhalten.** Stuttgart: Trias 1995. (zwar vergriffen, aber in Kopie gegen Unkostenbeitrag erhältlich über AG Literatur, BiNe e.V.)

Die empfehlenswerteste Einführung überhaupt, die leider vergriffen ist! Das Buch informiert über Entwicklungsgeschichten, Alltagssituationen, Beziehungsmuster, kurz - über die Lebensrealitäten bisexueller Frauen und Männer. Es klärt Definitionen von Bisexualität und stellt Erklärungsansätze aus biologischer, psychologischer und soziologischer Sicht zur Entstehung der Bisexualität dar. Medizinische und gesellschaftliche Aspekte von Bisexualität und AIDS werden thematisiert und auch die Versuche diskutiert, Bisexualität als gesellschaftliche Utopie zu sehen. Entstehung und Zielsetzung der internationalen Bi-Bewegung werden zusammen gefasst sowie Organisation und Angebote der Bi-Bewegung in Deutschland genannt. Schließlich enthält es eine Adressenübersicht über bundesweite und internationale Anlaufstellen bzw. Kontaktmöglichkeiten einschließlich Angaben für einen internationalen Zeitschriftenbezug. Darüber hinaus bietet es ein exaktes und umfangreiches Literaturverzeichnis, in dem den themenbezogenen Buchtiteln eine inhaltliche Kurzinfor angefügt ist. Das Buch will positionsbezogen, sachgerecht und selbstkritisch über Bisexualität im Sinne einer Möglichkeit unter anderen aufklären und macht sie als solche transparent und spürbar.

Kuntz-Brunner, Ruth: **Bisexualität - Doppelte Sehnsucht, doppelte Scham.** Reinbek: Rowohlt 1995.

Ruth Kuntz-Brunner nähert sich unter dem Obertitel "Bi-Kaleidoskop" dem Thema essayistisch, beschreibt die "bisexuelle Formenwelt" und versucht sich an allgemeingültigen Entwicklungsbildern. Im zweiten Teil "Standpunkte" spielt sie - durchaus kritisch - mit dem modernen Trend zur sexuellen Offenheit und schildert, wie bislang die Diskussion um Bisexualität verlaufen ist. In Teil 3 ("Lebensentwürfe") schließlich porträtiert sie eine Reihe von Frauen und Männern, die je sehr unterschiedlich ihre Bisexualität leben. Vieles mag zum Widerspruch reizen, und doch überzeugt der Versuch, sich ernsthaft mit diesem Thema zu befassen.

Méritt, Laura, Bührmann, Traude, Schefzig, Nadja Boris (Hrsg.): **Mehr als eine Liebe. Polyamouröse Beziehungen.** Berlin: Orlanda Verlag, 2005.

Über 30 AutorInnen, mit lesbisch, queer, hetero, schwul, bi oder transkategorialem Lebenshintergrund, schreiben in der Form von Interviews, Portraits, Erzählungen und theoretischen Analysen über die Erfahrungen mit Mehrfachbeziehungen. Ihre Beiträge drehen sich um Liebe, Sex, Ängst und Visionen, Generationsunterschiede, Gefühlsmanagement und Kommunikationsformen in (bi)sexuellen Beziehungsnetzwerken.

Meulenbelt, Anja: **Zwischen Männern und Frauen. Bisexualität.**
In: Anja Meulenbelt: Für uns selbst. Körper und Sexualität aus der Sicht von Frauen. 3. Aufl.
München: Frauenoffensive 1982. S. 157-159.

Schlender, Bärbel, Söhner, Erhard (Hrsg.): **Ein Frühstück zu Dritt. Leben und lieben in Mehrfachbeziehungen.** Wien, München: novum verlag, 2006.

26 Personen berichten über ihre Erfahrungen, mehrere Personen gleichzeitig offen zu lieben, in (bisexuellen) Dreieckskonstellationen und Beziehungsnetzwerken. Es gibt keine Patentrezepte, sondern regt dazu an, eigene Sehnsüchte und Ängste auf der Suche nach neuen Beziehungsformen zu erkennen, ihnen Platz einzuräumen und sich mit Mut und Ehrlichkeit den auftretenden Gefühlen zu stellen.

Ulmschneider, Loretta: **Bisexualität.** In: Loretta Ulmschneider: Frauenliebe. Lesbisches Aktionszentrum Westberlin 1981.

Valverde, Mariana: **Bisexualität. Jenseits der sexuellen Grenzen.**
In: Mariana Valverde: Sex, Macht und Lust, p. 137-151. Frankfurt am Main: Fischer 1994.

Auch als Einführung guter lesbärer Aufsatz, der sich vor allem mit der Frage auseinandersetzt, in welchen gesellschaftlichen Macht- und Denkstrukturen sich Bisexuelle gegenüber Schwulen, Lesben und Heterosexuellen befinden und wie sie damit umgehen können.

Wolff, Charlotte: **Bisexualität.** Frankfurt a. M.: Fischer 1979.

Der Bi-Klassiker der Psychoanalytikerin Charlotte Wolff, die in den siebziger Jahren eine erste Studie zum Thema Bisexualität durchführte. Der Band enthält im ersten Teil einen Überblick über die mehr oder weniger wissenschaftliche Literatur zum Thema. Er beschreibt die biologischen Faktoren in der Geschlechtsidentität (Hermaphroditismus etc.), die Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung und gibt Erläuterungen über die psychoanalytischen Voraussetzungen, aufgrund derer die Interviews mit bisexuellen Frauen und Männern geführt und die Materialien ausgewertet wurden. Der zweite Teil (126 Seiten) enthält drei Interviews mit Bisexuellen und viele autobiographische Dokumente, die noch nicht die literarische Form der Coming-Out-Berichte angenommen haben. Im Anhang die statistische Auswertung der Erhebung, ein Glossar und eine Bibliographie.

ZurNieden, Sabine; Oswald Kolle: **Nach beiden Seiten offen. Lust und Last der Bisexuellen.** Heyne 1997.

Bisexualität als eine Bereicherung des erotischen Lebens stellen die Ärztin Dr. Sabine zur Nieden und der Sexualaufklärer Oswald Kolle in den Vordergrund ihres Ratgebers. Nach einer kurzen Einführung in die wissenschaftliche Sichtweise von Bisexualität und einem Überblick über Bisexualität in anderen Zeiten und Kulturen folgen persönliche Berichte von Bisexuellen, die die Bandbreite bisexuellen Erlebens zeigen. Außerdem bieten die AutorInnen Rat und Tat für Mann und Frau zu einzelnen Problemen und Fragen (Wie sag´ ich´s wem?, Treue, Wie kommt frau ins Bett?, Aids) und einen Psycho-Test, der eindeutig das Ausmaß der persönlichen Bisexualität aufdecken kann und jedem Menschen das "Abenteuer Bisexualität" nahelegt.

1.1.2. Englischsprachige Einführungen

Aktins, Dawn (Hrsg.). **Bisexual Women in the Twenty-First Century.** Haworth Press, 2003.

Die Erfahrungen bisexueller Frauen, die ihren eigenen Raum politischen Aktivismus, in Abgrenzung lesbophober Tendenzen in feministischen Grenzen und sexistischer Erfahrungen in der Schwulen/Lesben-Szene suchten und fanden, werden in verschiedenen Artikeln dargestellt.

Allen, Louise: **The Bisexual Imaginary: Representation, Identity and Desire.** Cassell 1997.

Dieser Band mit Essays verfolgt historische und zeitgenössische Darstellungen von Bisexualität - sowohl reale wie imaginäre - aus Literatur, Film und Kunst. Dabei wird herausgestellt, was es bedeutet, sowohl Männer als auch Frauen zu begehren und geklärt, welche Rolle die Bisexualität bei der Konstruktion der eigenen sexuellen Identität spielt.

Alexander, Jonathan, Yescavage, Karen (Hrsg). **Bisexuality and Transgenderism. Intersections of the Others.** Haworth Press, 2004.

Eine Zusammenstellung verschiedener Artikel, unter ihnen Essays, Erfahrungsberichte, Gedichte und Interviews, die über die Verbindungslinien zwischen Bisexualität und Transgender nachdenken, in kritischer Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Konstruktionsmechanismen von Sexualität, Geschlecht und Identität.

Anapol, Deborah M. **Polyamory. The New Love Without Limits.** IntiNet Ressource Center, 1997.

Ratgeber für die Gestaltung polyamoröser Lebensweisen, geschrieben aus nordamerikanischer Perspektive.

Anderlini-D'Onofrio, Serena. **Plural Loves. Design for Bi and Poly Living.** Harworth Press, 2004.

Darstellung verschiedener Lebensformen im Überschneidungsfeld zwischen Bisexualität und Polyamorie.

Easton, Dossie, Liszt, Catherine A. **The Ethical Slut. A guide to infinite sexual possibilities.** Greenery Press, 1997.

Ratgeber für die Gestaltung polyamoröser Lebensweisen, geschrieben aus der Erfahrung des nordamerikanischen Kontexts.

Geller, Thomas (Hrsg.). **Bisexuality: A Reader and Sourcebook**. Ojai, CA: Times Change Press, 1990.

Ausführlicher Reader zu Bisexualität.

Hunter, Nan D. **The Rights of Lesbians, Gay Men, Bisexuals, and Transgender People: The Authoritative ACLU Guide to a Lesbian, Gay, Bisexual, or Transgender Person's Rights**. 4th ed. Carbondale [Ill.]: Southern Illinois University Press, 2004.

Ein ausführlicher Reader über die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender, mit Bezug vor allem auf den nordamerikanischen Kontext.

Hutchins, Lorraine; Lani Kaahumann (Hrsg.): **Bi any other name**. Bisexual People speak out. Boston: Alyson Publications 1991. (ausleihbar über B.E.L.L.)

Sehr empfehlenswert für alle, die gern Englisch lesen - ein Reader aus der Bisexuellen-Bewegung der USA, den man/frau so schnell nicht wieder aus der Hand legt. Im 1. Teil (Psychologie) geht's um die große Vielfalt der Probleme und Freuden in der individuellen Lebensgestaltung; im 2. (Spirituality: Healing the splits) um verschiedene Ansätze zu einer Integration unserer durch gesellschaftliche Spaltungen geteilten Seele; im 3. (The bisexual community: "Are we visible yet?") werden Erfahrungen mit dem Aufbau bisexueller Gruppen, das Problem unserer gesellschaftlichen Unsichtbarkeit und des Coming out thematisiert; im 4. und letzten Teil geht's um Politik und Öffentlichkeit und unser Verhältnis zur Lesben- und Schwulenbewegung. Immer noch ein Klassiker.

Encyclopedia of Lesbian, Gay, Bisexual, and Transgender History in America. New York: Scribner, 2004.

Eine ausführliche Übersicht (545 Artikel) über die Geschichte der Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender-Bewegung in den Vereinigten Staaten.

Munson, Marcia, Stelboum, Judith P. **The Lesbian Polyamory Reader. Open Relationships, Non-Monogamy, and Casual Sex**. New York, London: The Haworth Press.

Erfahrungsberichte über lesbische und bisexuelle Mehrfachbeziehungen.

Tucker, Naomi: **Bisexual Politics. Theories, Questions, Visions**. New York: Harrington Park Press 1995. (ausleihbar über B.E.L.L.).

Das Buch präsentiert eine bunte Sammlung von Essays, in denen die Geschichte, Strategien, Philosophien und die Meinungsvielfalt über bisexuelle Politik und Theorien in den USA dargestellt werden. Die dreiunddreißig AutorInnen entwickeln einen vielgestaltigen Versuch, bisexuelle Politik zu definieren. Durch die Aussagen dieser Menschen versucht das Buch, das Umfeld zu vermitteln, in dem die Bisexuellen-Bewegung entstanden ist. Sie analysieren verschiedene Organisations-Strategien, formulieren neue Theorien einer bisexuellen Politik und stellen eine Vision über zukünftige Richtungen dar, wie Sexualität und Geschlecht neu definiert wird. Für die AktivistInnen und ihre Verbündeten wird Wissenswertes zu den Fragen und Problemen der bisexuellen Gemeinschaft erläutert. Während sich die bisherige Literatur auf Identität, Coming-Out und das Zusammenwachsen von Gemeinschaften

konzentriert, ist dieses Werk der notwendige nächste Schritt zur Theorie bisexueller Politik und zu ihrer Verwirklichung. Es ist ein Quellennachweis für Leute, die eine Darstellung der Bisexualität im Rahmen anderer sozialpolitischer Bewegungen suchen. Es dient auch als Werkzeug, um Verbindungen mit anderen progressiven Gruppen und lesbisch/schwulen und heterosexuellen Gemeinschaften zu bilden. (vgl. auch Rezension in Bijou Nr. 12).



1.2. Wissenschaftliche Veröffentlichungen

1.2.1. Deutschsprachige wissenschaftliche Veröffentlichungen

Altendorf, Marion: **Bisexualität. Zweigeschlechtliches Begehren und zweigeteiltes Denken.** Pfaffenweiler: Centaurus 1993 (vegriffen).

Wissenschaftsgeschichtliche Aufarbeitung der Theorieentwicklung zur Bisexualität vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis heute; kritische Diskussion der Politik der Bi-Bewegung.

Bach, Kurt: **Bisexualität?** In: Erwin, Günther; Kurt, Bach: Psychosoziale Aspekte der Homosexualität, S. 152-155 . Friedrich-Schiller-Universität, Jena 1989.

Bell, A.P., u.a.: **Der Kinsey Report über sexuelle Orientierung und Partnerwahl.** München 1981. (entleihbar auf Englisch bei B.E.L.L.)

Die Kinsey Reports, ein Klassiker, stellen sexuelle Orientierung anhand einer Skala von homosexuell bis heterosexuell dar. Den Nachforschungen Alfred Kinseys gemäß, 1948 veröffentlicht, siedle sich ein Grossteil der Bevölkerung in den mittleren Rängen der Skala an, womit die Vorstellung einer Schwarz-Weiss-Aufteilung in Homo- und Heterosexualität widerlägt ware.

Butler, Judith. **Das Unbehagen der Geschlechter.** Frankfurt: Suhrkamp Verlag, 1991 (Originaltitel: Gender Trouble).

Aus poststrukturalistischer Perspektive hinterfragt Judith Butler die Strukturen unserer Gesellschaft, die von einer heteronormativen Verbindung zwischen zugeschriebenem Geschlecht (sex), Gender-Rolle und sexueller Orientierung ausgehen. Nicht nur die Gender-Rolle –und die sexuelle Orientierung-, sondern auch das zugeschriebene Geschlecht wird als eine performative, ständiger Bestätigung bedürftiger gesellschaftlicher Konstruktion entlarvt. Die Figur der Transsexuellen wird als ein Beispiel der Möglichkeit subversiver Destabilisierung dieser als "natürlich" geltenden Gender-Ordnung analysiert.

Butler, Judith. **Körper von Gewicht.** Frankfurt: Suhrkamp Verlag, 1997 (Originaltitel: Bodies That Matter).

Dieses Buch stellt eine Fortsetzung von *Das Unbehagen der Geschlechter* dar, in dem Judith Butler auf den Vorwurf reagiert, in ihrem früheren Buch die körperlichen Folgen der Geschlechternorm nicht angemessen zu berücksichtigen. Die Autorin betont, dass Geschlecht / Geschlechterrolle / sexuelle Orientierung nicht frei wählbar ist wie ein Kleiderstück. Doch die grundsätzliche Instabilität der Geschlechterordnung eröffnet auch die Möglichkeit subversiver Dekonstruktion und ironischer Aneignung der dominanten Kategorien, wie es die Aktivist:innen der *Queer*-Bewegung in ihren *Performances*, und *transgender* in ihrer Lebenswirklichkeit praktizieren.

Brandt, Rainer: **Die Bisexuellen. Ihre Freuden und Erlebnisse.** Flensburg: Stephenson 1972 (vergriffen).

Falldarstellungen des Sexuallebens Bisexueller (z.B. Sexparties, Partnertausch) aufgrund von Recherchen durch Kontaktanzeigen. Die Aufmachung und der Inhalt des Buches zeigen ein einseitiges Verständnis von Bisexualität aus den frühen 70er Jahren.

Brauckmann, Jutta: **Die vergessene Wirklichkeit - Männer und Frauen im weiblichen Leben.** Lit. Münster 1983. (vergriffen).

Brokmann, Angela: **Bisexualität bei Männern.** Sexolog. Institut 1996. (vergriffen).

Ehmann, Peter: **Zur Ätiologie und Phänomenologie ambisexueller und androgyner Daseinsweisen.** Versuch einer Überwindung des Bisexualitäts-Konzepts. Bonn: Universität, 1976.

Gindorf, Rolf: **Bisexuell, homophil, schwul. Homosexualitäten in Theorie und Beratungsarbeit.** In: Josef Ch. Aigner; Rolf Gindorf (Hrsg.): Von der Last der Lust. Sexualität zwischen Liberalisierung und Entfremdung. Wien: Verlag für Gesellschaftskritik 1986. S. 155-173.

Gindorf, Rolf: **Sexualberatung, Sexualverhalten, Sexualideologie:** Zur Situation bi- und homosexueller Männer vor und in der Aidskrise. In: Gindorf, R., Haeberle, E. J. (Hrsg.): Sexualitäten in unserer Gesellschaft. Berlin/New York: De Gruyter 1989. S. 109-124.

Gooß, Ulrich: **Sexualwissenschaftliche Konzepte der Bisexualität von Männern.** Beiträge zur Sexualforschung Bd. 72, Stuttgart: Enke 1995. (vergriffen).

Untersuchung von Vorstellungen der männlichen Bisexualität im Wandel der Zeiten.

Haeberle, Erwin u.a. (Hrsg.): **Bisexualitäten.** Ideologie und Praxis des Sexualkontaktes mit beiden Geschlechtern. Stuttgart: Fischer, 1994.

Wissenschaftlicher Reader mit Forschungsbeiträgen von WissenschaftlerInnen, die auf dem "Bisexualitäten-Kongress" der Deutschen Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Sexualforschung (DGSS) im Jahr 1990 in Berlin vertreten waren. Die 33 gut lesbaren Beiträge sind vier Bereichen zugeordnet: 1. "Grundsätzliche Überlegungen", z.B. Bisexualität aus biologischer und soziologischer Sicht, Wandel des wissenschaftlichen Verständnisses der Bisexualität; 2. "Historische und gesellschaftliche Aspekte", z.B. Bisexualität bei Freud und im Umfeld der Arbeiten von Magnus Hirschfeld sowie über das "Bisexual Center" in San Francisco als ein Beginn der heutigen Bi-Bewegung; 3. "Neuere empirische Untersuchungen", z.B. die Studien über bisexuelle Lebenssituationen und über Bi-Identitäten in Amerika und Deutschland; 4. "Klinische Aspekte" z.B. Unterscheidung gesunder und gestörter Formierung von Bisexualität.

Herrmann, Friederike. **Privatheit. Medien und Geschlecht. Bisexualität in Daily Talks.** Opladen: Leske + Budrich, 2002.

Das Buch gibt neue Anstöße für eine medienethische und qualitätsorientierte Debatte über das Private in den Medien. Auf der Grundlage eines neuen Begriffs von Privatheit untersucht Friederike Herrmann beispielhaft vier Daily Talks zum Thema Bisexualität und entwickelt qualitative Kriterien für private Themen in den Medien.

Hirschfeld, Magnus: **Vom Wesen der Liebe.** Zugleich ein Beitrag zur Lösung der Frage der Bisexualität. Leipzig: Verlag Max Spohr, 1906 (im Archiv des Robert Koch-Instituts, Berlin).

Hökel, Christian: **Darstellung und Reflexion der Safer-Sex-Workshops für homo- oder bisexuelle Männer.** Böhner CP, 1995.

Imielinski, Kazimierz: **Milieubedingte Entstehung der Homo- und Bisexualität.** Eine Theorie der Geschlechtsorientierung. München/Basel: Reinhardt, 1970. (vergriffen).

Psychologischer und eher historisch interessanter Erklärungsversuch zur individuellen Entstehung u.a. von Bisexualität aufgrund von "homosexuellen Verführungserlebnissen" in der Jugend.

Jäger-Collet, Bernadette: **Zur Situation der Partnerinnen von bisexuellen Männern.** In: Hans Jäger (Hrsg.): Frauen und AIDS. Somatische und psychosoziale Aspekte, S. 97-102. Berlin: Springer, 1989.

Lähnemann, Lela; Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport: **Sie liebt sie. Er liebt ihn.** Eine Studie zur psychosozialen Situation junger Lesben, Schwuler und Bisexueller in Berlin, 1999 (gratis erhältlich bei: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport, Pressestelle, Beuthstr. 6-8, D-10117 Berlin, Tel. 0049 30 9026 5873, Fax 0049 30 9026 5020, Im Internet: www.sensjs.berlin.de/FAMILIE/GLEICHG).

Qualitative Studie zum Lebensgefühl junger Bi- und Homosexueller im Alter bis 27 Jahre. Die Ergebnisse: auch wenn viele der befragten jungen Menschen eine selbstsichere Einstellung zur eigenen Sexualität haben, ist die Suizidgefahr durch Einsamkeit oder Probleme mit der Umgebung erschreckend hoch. Die Unterstützung durch Lehrpersonen an Schule und

Lehrplatz wird dabei als ungenügend eingestuft, als Konsequenz sollte die Aufklärungsarbeit in Schulen und die Arbeit von Beratungsstellen ausgebaut werden.

Masters, William Howell, Johnson, Virginia Eshelmann: **Liebe und Sexualität**, S. 377-410. Frankfurt: Ullstein, 1993.

Ein Klassiker der Sexualforschung. Die Studie von Masters und Johnson ist vor allem bekannt für ihre Beschreibung des sexuellen Erregungszyklus. Später, vor allem von feministischen Autorinnen, wurde diese Beschreibung als normativisierend kritisiert.

Müller, Irene. **Young and... rainbow woman. Zur Lebenssituation jugendlicher lesbischer und bisexueller Frauen in der deutschsprachigen Schweiz**. Edition Soziothek.

Die empirische Untersuchung befasst sich mit der Lebenssituation junger lesbischer und bisexueller Frauen in der deutschsprachigen Schweiz im Alter von 15 bis 21 Jahren. Mittels qualitativer Interviews wurde erstmals für die deutschsprachige Schweiz explorative die Lebenssituation junger frauenliebender und bisexueller Frauen erforscht und ihre Stärken, Ressourcen und Unterschiede sichtbar gemacht. Um die Breiten der Erfahrungen aufzuzeigen, wurde in der Fragestellung nebst Aspekten des Coming Outs und des Erlebens von Liebe und Sexualität auch die allgemeine Lebenssituation angesprochen.

Münder K. **Ich liebe die Menschen und nicht das Geschlecht**. Frauen mit bisexuellen Erfahrungen. Helmer, 2004.

Qualitative Studie über bisexuelle Erfahrungen von Frauen.

Nahas, Rebecca; Myra Turley: **Liebe im Dreieck**. Soziale Verhaltensmuster in partnerschaftlichen Beziehungen zwischen homosexuellen Männern und heterosexuellen Frauen. München: Heyne 1983 (vergriffen).

Auswertung der Fallstudien der Beziehungen von Schwulen zu heterosexuellen Frauen, wobei die als "Neue-Paar-Beziehungen" bezeichneten Verhältnisse faktisch bisexuell sind, obwohl sich die auch sexuell mit Frauen verkehrenden Männer dabei weiterhin als schwul bezeichnen.

Penninger, Birgit S.: **Bisexuelle und ihre Einstellungen zur Liebe**. Akademische Abhandlungen zur Psychologie.

Psychologische Untersuchung mit einer interessanten Fragestellung: Welche verschiedenen Stile der Liebe - von der romantischen über die besitzergreifende bis zur spielerischen Liebe - bevorzugen Bisexuelle, was suchen sie bei den unterschiedlichen Geschlechtern und wie passt dies zu ihren Beziehungsformen? Laut Autorin widerlegt diese deutsche Studie, in der knapp 200 Personen befragt wurden, alle gängigen Vorurteile über Bisexuelle.

Pudor, Heinrich: **Bisexualität - Untersuchungen über die allgemeine Doppelgeschlechtlichkeit der Menschen** - gegen Wilhelm Fließ. Berlin: H. Pudor-Verlag, 1906.

Rauchfleisch, Udo: **Schwule, Lesben, Bisexuelle.** Lebensweisen, Vorurteile, Einsichten. Göttingen/Zürich Vanderhoek+Ruprecht 1996.

Psychoanalytisch ausgerichtete Darstellung der drei sexuellen Orientierungen, wobei Rauchfleisch in Anlehnung an die Arbeit von Morgenthaler und Gissrau von einer gesunden Entwicklungsmöglichkeit der Homo- und Bisexuellen ausgeht. Bisexualität wird gleichberechtigt behandelt und die mit ihr verknüpften Besonderheiten werden immer knapp gegenüber der Situation von Lesben und Schwulen umrissen.

Rauchfleisch, Udo: **Hetero-, Homo- und Bisexualität.** In: Handbuch der Psychoanalytischen Grundbegriffe, S. 280-287. Stuttgart: Kohlhammer 2000.

Rauchfleisch, Udo u.a. **Gleich und doch anders.** Klett-Cotta, 2002.

Thema sind Psychotherapie und die Beratung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und ihren Angehörigen.

Ryser, Stephan. **Gesundheit der lesbischen, schwulen, bisexuellen und transidenten Jugendlichen. Welchen Beitrag kann die Soziokulturelle Animation durch Jugendarbeit und Aufklärungsprojekte leisten?** Edition Soziothek.

Ryser analysiert die Gesundheits- und Sozialisationsbedingungen von LGBTI-Jugendlichen, und mögliche Modelle psychosozialer Unterstützung.

Schmidt, Günther. **Das neue Der Die Das.** Über die Modernisierung des Sexuellen. Psychosozial, Gießen 2004.

In Abgrenzung zur Hypothese eines Verschwindens der Sexualmoral beschreibt Günther Schmidt die Charakteristiken neuer Formen von Sexualität und Beziehung, und postuliert das Entstehen einer neuen Verhandlungsmoral.

Silverstein, Charles; White, E.: **Bisexualität.** In: Charles, Silverstein, E., White: Die Freuden der Schwulen, S. 51-54. Berlin: Gmünder 1984.

Schlegel, Willhart: **Die Bisexualität des Mannes.** Die unterschiedlichen Menschentypen. Fischer, Rita G., 1994.

Untersuchung mit psychologisch-medizinischer Ausrichtung.

Schmitz, Bettina: **Psychische Bisexualität und Geschlechterdifferenz.** Weiblichkeit in der Psychoanalyse. Passagen 1996.

Feministische Auseinandersetzung mit Freuds Vorstellung der grundlegenden bisexuellen Veranlagung des Menschen.

Tiusanen, Tapio: **Eine empirische Untersuchung zu den Persönlichkeitsmerkmalen von Homosexuellen anhand eines Vergleichs mit den Persönlichkeitseigenschaften von Bi- und Heterosexuellen.** Wien: Universität, 1983.

Wilchins Richy, **Gender Theory.** Querverlag, Berlin 2006

Bisexualität wird darin zwar nicht direkt behandelt, die Autorin erklärt aber recht verständlich, worum es bei Gender Theory geht - höchst interessanter Hintergrund zum Thema Identitäten und Schubladendenken.

Wolff, Charlotte: **Alles ist Biographie. Über die sexuelle Konditionierung des Menschen.** In: Lasky, Melvin J., Hegewich, Helga (Hrsg.): Liebe, Sexualität und soziale Mythen. Weinheim/Basel: Beltz 1985.

Wrede, Brigitte, Schmerl, Christine, Soine, Stefanie, Stein-Hilbers, Marlene (Hrsg.): **Sexuelle Szenen. Inszenierungen von Geschlecht und Sexualität in modernen Gesellschaften.** Opladen: Leske und Budrich, 2000.

Verschiedene Beiträge bieten, unter Rückblick auf frühere gesellschaftliche Modelle, einen Überblick über die aktuelle Geschlechts- und Sexualitätsdebatte, von Sexualitätsmodellen des 19. Jahrhunderts bis zu einem Artikel über "sexuelle Lebensstile in der Postmoderne".

Ziesche, Nana: **Die pädagogische Dimension der Identitätsproblematik bisexueller Menschen:** eine Kampfschrift. S.I. 1999 (entleihbar über B.E.L.L.)

1.2.2. Englischsprachige wissenschaftliche Veröffentlichungen

Aktins, Dawn (Hrsg.): **Looking Queer: Body Image and Identity in Lesbian, Bisexual, Gay and Transgender Community.** New York: NYU Press, 1996.

Verschiedene Aufsätze über Körpergefühl und Identitätsmuster in der LGBTI-Community, unter ihnen einige über die bisexuelle Erfahrungen.

Anderlini-D'Onofrio, Serena. **Women and Bisexuality.** Haworth Press, 2003.

Wissenschaftliche Essays über den Beitrag bisexueller Frauen zur feministischen und *Queer* Bewegung.

Angelides, Steven. **A History of Bisexuality.** Chicago, University of Chicago Press, 2001.

Auf der Frage nach den Ursprüngen gesellschaftlichen Misstrauens gegen sexuelle Identität und Bisexualität analysiert Steven Angelides die modernen epistemologischen Ursprünge des Begriffs, in so verschiedenen Gebieten wie Biologie, Soziologie, Psychoanalyse, Schwulenbewegung und *Queer*Theorie.

Burleson, William E. **Bi-America. Myth, Truth and Struggels of an Invisible Community.**

Einblick in die Bi-Community der USA, deren speziellen Charakteristiken und Schwierigkeiten.

Butler, Judith. **Undoing Gender.** New York, London: Routledge, 2004.

Aufsatzsammlung der Autorin von *Das Unbehagen der Geschlechter* (siehe unter deutschsprachige wissenschaftliche Veröffentlichungen), in denen sie auf die Thematik der Intersexualität, der Homo-Ehe und der Möglichkeit einer neuen Beziehungsethik eingeht.

Cantarella, Eva, Cuilleainain, Cormac O. **Bisexuality in the Ancient World.** New Haven: Yale University Press, 1992.

Darstellung von "Bisexualität" in der Antike.

Conner, Randy P. **Cassell's Encyclopedia of Queer Myth, Symbol, and Spirit: Gay, Lesbian, Bisexual, and Transgender Love.** London: Cassells, 1997.

Analyse der Verbindung zwischen LGBT und verschiedenen Religionen und Formen der Spiritualität.

D'Augelli, Anthony, Patterson, Charlotte J. (Hrsg.): **Lesbian, Gay, and Bisexual Identities and Youth: Psychological Perspectives.** Oxford [England]; NY: Oxford University Press, 2001.

Reader über psychologische Aspekte bei der Herausbildung von schwul/lesbischen und bisexuellen Identitäten bei Jugendlichen, ihrer Schwierigkeiten, Ängste und Fragestellungen.

Fox Ronald C (Hrsg). **Current Research on Bisexuality.** Harrington Park Press, 2004.

Aufsatzsammlung über aktuelle Forschungstendenzen und –ergebnisse zu Bisexualität.

George, Sue: **Women and Bisexuality.** London: Scarlet Press 1993.

Wissenschaftliche Untersuchung zur Bisexualität auf der Grundlage von Interviews mit 142 bisexuellen Frauen bezüglich Bi-Identität, persönliche Entwicklung, Lebensstil und Beziehungen, Feminismus und "Bi-Politik".

Hall, Donald E., Pramaggiore Maria (Hrsg.). **Representing Bisexualities: Subjects and Cultures of Fluid Desire**. New York University Press, 1996.

Reader über Darstellung bisexuellen Erlebnisses vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute.

Klein, Fritz: **The bisexual option**. 2.Aufl., New York: Harrington Press 1993.

Das erste Buch, das Bisexualität aus der Sicht der Bisexuellen thematisiert hat. Darin: Aufarbeitung der Reaktionen Hetero- und Homosexueller auf Bisexualität; Definition der Bisexualität; psychoanalytische und psychiatrische Betrachtung der Bisexualität; soziologische und kulturhistorische Betrachtungen zum heutigen Erscheinungsbild von Bisexualität.

Meezan William, Martin James I (Hrsg). **Research Methods with Gay, Lesbian, Bisexual and Transgender Populations**. Harrington Park Press, 2003.

Darstellung von verschiedenen Forschungsmethoden und –perspektiven bei GLBTI-Gruppen.

Micheler, Stefan. Heidel, Ulf, Tuidler, Elisabeth. **Jenseits der Geschlechtergrenzen. Sexualitäten, Identitäten und Körper in Perspektiven von Queer Studies**. Hamburg: MännerschwarmSkript Verlag, 2001.

Verschiedene Reflektionen zum Thema *Queer*, Identitäten, Sexualitäten und Körpererfahrungen, herausgegeben von den Hamburger *Queer-Studies*.

Perko, Gudrun. **Queer-Theorien**. Köln: Papy Rossa Verlag, 2005.

Wissenschaftliche Auseinandersetzung zu Queer, Beziehungsethik und neuen Konzepten der Freundschaft.

Polymorph (Hrsg.): **(K)ein Geschlecht oder viele? Transgender in politischer Perspektive**. Berlin: Querverlag GmbH.

Verschiedene Aufsätze zur Dekonstruktion der Zweigeschlechtergesellschaft, Erfahrungsberichte und wissenschaftliche Analysen zur Transgender-Thematik und politischem Aktivismus.

Quaestio (Hrsg.): **Queering Demokratie. Sexuelle Politiken**. Berlin: Querverlag, 2000.

Aufsätze zur Rechtslage und politischen Strategien in Bezug auf *queere* Identitäten und Lebensformen.

Reba Weise, Elizabeth (Hrsg.). **Closer to Home: Bisexuality & Feminism**. Women's Studies / Gay Studies. Seal Press, 1992.

Eine Sammlung von 22 Texten über Bisexualität und Frauen.

Richter-Appelt, Hertha, Hill, Andreas (Hrsg.): **Geschlecht zwischen Spiel und Zwang**. Gießen: Psychosozial Verlag, 2004.

Verschiedene Artikel über Geschlechterkonstruktion und Sexualitäten "jenseits der Heterosexualität", unter anderem mit einem Text von Ulrich Gooß zu Bisexualität und von Günther Schmidt zu Beziehungsbiographien.

Rust Paula C. **Bisexuality and the Challenge to Lesbian Politics: Sex, Loyalty and Revolution**. NYU Press, 1995.

Analyse der Auseinandersetzung zwischen lesbischer Politik und Bisexualität.

Rust, Paula C. (Hrsg.): **Bisexuality in the United States**. Columbia University Press 1999.

Neuer interdisziplinärer Sammelband von psychologischen, soziologischen, historischen und politischen Aufsätzen über Bisexualität, die den Wandel des wissenschaftlichen Interesses an Bisexualität demonstrieren.

Rust, Paula C. **Bisexuality in the United States: a Social Science Reader**. NY: Columbia University Press, 2000.

Ausführliche Aufsatzsammlung über Bisexualität aus sozialwissenschaftlicher Perspektive.

Sedwick, Eve K. **Epistemology of the Closet**. University of California Press, 1991.

Sedwick stellt sich in ihrem Buch "*Epistemology of the Closet*" die Frage, warum, unter allen möglichen Differenzierungsmerkmalen sexueller Praktiken (Vorlieben für bestimmte Art von Berührungen, Positionen, Objekte, Körperzonen, etc.) gerade das Geschlecht des/der Partner/in als das bedeutendste Unterscheidungsmerkmal angesehen wird...

Storr, Merl (Hrsg.): **Bisexuality: A Critical Reader**. Routledge 1999.

Die Londoner Soziologin Merl Storr hat in diesem aktuellen Reader die wichtigsten und einflussreichsten Texte der letzten 100 Jahre zum Thema Bisexualität zusammengestellt. Das Kaleidoskop der Perspektiven zur Bisexualität bietet die Grundlage für eine kritische Beurteilung der gegenwärtigen Situation der Bi-Bewegung, unter anderem der These, dass Bisexualität ein typisches Phänomen der Postmoderne sei.

Weinberg, Martin S. u.a.: **Dual Attraction: Understanding bisexuality**. Oxford: OUP 1995. (ausleihbar über B.E.L.L.)

Erste große empirische Langzeitstudie des Kinsey-Instituts zum Thema Bisexualität (Bi-Identität, persönliche Entwicklungsverläufe, Beziehungsmuster, Umgang mit AIDS).

Ziesche, Nana: **Die pädagogische Dimension der Identitätsproblematik sexueller Menschen**: eine Kampfschrift. S.I. 1999 (entleihbar über B.E.L.L.)



1.3. Fachartikel

1.3.1. Deutschsprachige Fachartikel

Beier, Klaus Michael: **Bisexualität des Menschen**. Psychomed 1991;3(2):106-111.

Bettenbrock, Harald: **Eine besondere Freiheit und Zufriedenheit. Bisexualität**. Sexualmedizin 1993;22(3):106-108.

Courvoisier, S. u.a.: **Bisexualität und AIDS**. Implikationen für die heterosexuelle HIV-Infektion von Frauen. Schweizerische Rundschau für Medizin (Praxis) 1989;78(17): 486-493.

Dose, Ralf: **Gesamtdeutsch - International - Historisch**. Über einen sexologischen Kongreß in Berlin ["Bisexualitäten", Juli 1990]. Zeitschrift für Sexualforschung 1990;12:357-363.

Düring, Sonja: **Über die sequentielle Homo- und Heterosexualität**. Zeitschrift für Sexualforschung 1994;7(3):193-202.

Geißler, Sina-Aline: **Die Last und Lust, bi zu sein**. Psychologie heute 1995;8:70-72.

Hirschfeld, Magnus: **Die gestohlene Bisexualität**. Wiener Klinische Rundschau 1906;20:706-707 (im Archiv des Robert Koch-Instituts, Berlin).

Kröhn, Wolfgang, Wille, Reinhard: **Wer ist bisexuell? Begriff und Empirie**. Diskussion um die Inzidenzrate durch AIDS-Welle neu entfacht. Sexualmedizin 1990; 19(5):287-291.

Schumann, Hans-Joachim von: **Kein Androgyn und kein Hermaphrodit**. Problematik Bisexueller und Versuche ihrer Lösung. Sexualmedizin, 1985;14(1):14-21.

Springer-Kremser, Marianne: **Bisexuelle Phantasien**. Sexualmedizin 1988;17(11): 644-650.

Winiarski, Rolf: **Doppelte Lust oder doppelter Frust? Bisexualität**. Psychologie heute 1992;10:68-72.

Woltersdorff, Volker alias Lore Logorrhöe. Queer Theory und Queer Politics. Utopie kreativ 2003; 256: 914-923.

http://www.rosalux.de/cms/fileadmin/rls_uploads/pdfs/156_woltersdorff.pdf (zitiert 01.08.2006).

Zaretsky, Eli: **Bisexualität, Kapitalismus und das ambivalente Vermächtnis der Psychoanalyse**. Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis 1998;13(4): 384-411.

1.3.2. Englischsprachige Fachartikel

Klein, Fritz (Hrsg.): **Journal of Bisexuality**. New York: The Haworth Press. Ab 2001 (zu bestellen bei The Haworth Press, www.haworthpressinc.com).

Erste Fachzeitschrift über Bisexualität für Wissenschaftler und an Theorie Interessierte.

Dobinson, Cheryl. **Improving the Quality and Access of Public Health Services for Bisexuals**. Ontario Public Health Association, 2003. www.opha.on.ca (zitiert 01.08.2006).

Gross, Larry. **The Past and the Future of Gay, Lesbian, Bisexual and Transgender Studies**. Journal of Communication. New York: Sep 2005. Vol. 55, Iss. 3; p. 508. <http://proquest.umi.com/pqdweb?index=9&did=947204681&SrchMode=1&sid=2&Fmt=6&VInst=PROD&VType=PQD&RQT=309&VName=PQD&TS=1153850233&clientId=40464> (zitiert 01.08.2006).

Pachankins, John E., Goldfied, Marvin R. **Clinical Issues in Working with Lesbian, Gay, and Bisexual Clients**. Psychotherapy: Theory, Research, Practice, Training 2004;41(3):227-246.

Weitzman, Geri D. **What Psychologist Should Know About Polyamory. The Lifestyles and Mental Health Concerns of Polyamorous Individuals**. 8th Annual Diversity Conference, New York. <http://www.polyamory.org/%7Ejoe/polypaper.htm> (zitiert 08.08.2006).



1.4. Diplom- und Promotionsarbeiten zum Thema Bisexualität

1.4.1. Deutschsprachige Diplom- und Promotionsarbeiten

Courvoisier, S.: **Bisexualität und AIDS**. Implikationen für die heterosexuelle HIV-Infektion von Frauen. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich 1989.

Kolanowski, Ulrike. **Wie Jugendliche ihre sexuelle Orientierung entdecken. Die Analyse von Internet-Daten mit der Voice-Methode.** Universität Braunschweig, 2005. <http://psypost.psych.nat.tu-bs.de/download/pdf-files/Kolanowski.pdf>. (zitiert 01.08.2006).

Möller, T.: **Bisexualität in der Sexualwissenschaft des 19. und 20. Jahrhunderts.** Inauguraldissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Medizin an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. 1997.

Seifert, Katrin: **Bisexualität: Eine Lebensweise ohne soziale Anerkennung?** Unveröffentlichte sozialpädagogische Diplomarbeit aus dem FB Sozialwesen der Gesamthochschule Kassel 2000 (erhältlich über AG Literatur BiNe e.V.).

1.4.2. Englischsprachige Diplom- und Promotionsarbeiten

Bronson, Judith C. **Examining the efficacy of fact-based and personal-story-based attitudes towards bisexuality.** PhD. University of Kansas, 2005. <http://wwwlib.umi.com/dissertations/fullcit/3187654> (zitiert 01.08.2006).

Cook, Elaine. **Commitment in Polyamorous Relationships.** Master of Arts in Liberal Studies, Psychology, Regis University, 2005. www.aphroweb.net/papers/thesis/index.htm (zitiert 01.08.2006).

Gardner, Timothy J. **Queering Polyamory: Configurations, Public Policy, and Lived Experiences.** Master of Science in Ethnic and Multi-cultural Studies. Minnesota State University, 2005. <http://etdindividuals.dlib.vt.edu/archive/00000177/> (zitiert 01.08.2006).

Keener, Matt, C. **A Phenomenology of Polyamorous Persons.** Master of Science, Educational Psychology, University of Utah, 2004. www.xmission.com/~mkeener/thesis.pdf (zitiert 01.08.2006).

Stone, Sara M. **Bisexual self-identification and tolerance for ambiguity.** PsyD. The Wright Institute, 2005. <http://wwwlib.umi.com/dissertations/fullcit/3185940> (zitiert 01.08.2006).





2. PRESSE

2.1. Zeitschriften- und Zeitungsartikel

- 1930 **Die Freundin**, 9.4.1930: Soll eine homosexuelle Frau mit einer bisexuellen Freundschaft schließen? ("Hände weg von verheirateten, bisexuellen Frauen...")
- 1974 **Der Spiegel**, 1974, Nr. 35: Nicht mehr auf ewig verdonnert - SPIEGEL-Interview mit einer bisexuellen Feministin. S. 68-69 *
- 1983 **Von-Mann-zu-Mann**, 1983, H. 10: Bisexualität - persönliche Perspektive, Perspektive der Männerbewegung. S. 32-33
- Penthouse**, 1983, Nr. 11. Haerberle, Erwin E.: Auch du bist schwul. S. 171-174
- 1984 **Horizont** (Bremen), 1984, Nr. 6: Was ist Bisexualität? Homo und Hetero überflüssig. S. 6-7, 18
- Publik-Forum**, 5.10.1984, H.20: Sozialprotokoll. Zerrissen zwischen Mann und Frau. S. 7
- Publik-Forum**, 2.11.1984, H.22: Sozialprotokoll. Die Bisexualität ist eine Gottesgabe. S. 7
- 1985 **Stern**, 1985, H. 3: Was kann ´ne Frau, was ich nicht kann?
- Stern**, 1985, H.13. Claussen, Christine: Frauen, die Frauen lieben. S. 16-24, 240
- Stern**, 1985, H. 31. Kersting, Jürgen: Was bin Ich? S. 66-74
- Frankfurter Rundschau**, 11.5.1985. Hofmann, Christel: Sie hat geliebt und liebt immer noch. Das Lebensbild einer bisexuellen Frau.
- 1987 **Cosmopolitan**, 1987, Nr. 11. Pohlandt, Rita: Bisexuell. Frauen mit doppeltem Lustgewinn. S. 22-26 *
- Stern**, 1987, Nr. 30. Kolb, Ingrid; Prigge, Marlies: Bisexuelle - die doppelte Lust. S. 52-58
- 1988 **Petra**, 1988, Nr. 2. Weber, Sybille: Frauenliebe. Das Tabu. S. 85-88
- Cosmopolitan**, 1988, Nr. 9. Pohlandt, Rita: Von vorn und hinten verwöhnt. Bisexuelle Männer. S. 36-40, 44-46
- 1989 **Brigitte**, 1989, H. 16: Wenn er auch Männer liebt... S. 106-110
- 1990 **Stern**, 1990, H.47. Blobel, Brigitte: Bi-Sexualität. Frauen reden offen über ihre Liebe zu beiden Geschlechtern. S. 44-47 *
- 1991 **Brigitte-Dossier**, 1991, Nr. 4. Scheibe, Petra; Masinsky, Rosa: Bisexualität - Mehr Lust? Mehr Probleme? S. 112-122 *
- Magnus**, 1991, H. 12. Schreibmüller, Christian: Sex zwischen den Stühlen - Bisexuelle auf der Suche nach einer Identität. S. 22-25 *

- Magnus**, 1991, H. 12. Gekeler, Corinna: Bisexuelle, die unbekanntes Wesen? Internationale Bisexuellen Konferenz 1991 in Amsterdam.
- Welt am Sonntag**, 1991, Nr. 15: AIDS-Gefahr für Frauen durch bisexuelle Männer. S. 25
- 1992 **Penthouse**, 1992, Nr. 1. Sengers, Gerti: Egal wie, mal er, mal sie. S. 102-103
- Bild**, 25.2.1992: Bi - wenn Frauen Frauen lieben (und manchmal auch Männer) *
- Coupe**, H. 3/1992. Wirt, Nathalie; Stein, Thomas: Scharfer Frauensex. "Ich bin bisexuell!" S. 16-19
- Bunte**, 1992, Nr. 11. Blobel, Brigitte: Die Bisexuellen - das dritte Geschlecht. S. 20-25
- 1993 **Die andere Welt**, 1993, März: Mein Partner, meine Partnerin und ich - ein öffentliches Nachdenken über Bisexualität. S. 6-8 *
- Marie Claire**, 1993, H. 7: Die doppelte Lust
- 1994 **outcome**, Zeitschrift des Autonomen Schwulenreferats AstA Bonn: Bisexualität - Er oder sie oder beide. S. 4-6
- Elle**: Sex ohne Grenzen. S. 103-104 *
- Prinz (Köln)**, 1994, H. 11. Sack, Adriano: Let it bi. S. 32-38 *
- 1995 **Cosmopolitan**, 1995, H. 2. Fröhlich, Ulla; Foster, Susanne: Die doppelte Lust. Bi-Sex. Damit Sie nichts verpassen. S. 28-35
- Siegessäule**, 1995: Wer die Wahl hat...Bisexuelle organisieren sich. S. 34
- Stern**, 1994, H. 40. Kruttschnitt, Christine: Ich liebe ihn, ich liebe sie - Spaß am Bi-Sex im Kino und im Leben. S. 52-56
- 1996 **taz**, 4.1.1996, Schediwy, Dagmar: Bitte nicht bi oder verheiratet. S. 24 *
- Lespress**, 1996, März. Peters, S. A.: Nicht wie Wasser und Öl. S. 12-13 *
- Marie Claire**, 1996, H. 3. Bröhm, Patricia: Bi - die zweite sexuelle Revolution. S. 100-108 *
- Der Spiegel**, 1996, H. 5: Bi-sexuell - Die Verwirrung der Geschlechter. S. 96-115 *
- Berliner Zeitung**, 28.05.1996: "...Leute für Bi-Stammtisch dringend gesucht"
- AZ**, 29.05.1996: Bi? Oh logisch! S. 3 *
- Tagesanzeiger**, 07.06.1996, Trösch, Peter Nikolaus: Frau+Mann+Mann oder Mann+Frau+Frau
- Lespress**, 1996, August: Sag mir, mit wem du schläfst... S. 8 *
- MÄNNERaktuell**, 1996: BISEX - ewiger Ärger oder besondere Freuden? S. 66-67 *
- Safer Science**, 1996, H. 10. Hoffelner, Werner: Der Mensch ist nicht Mann oder Weib, sondern Mann und Weib. S. 4-6 *
- Diabolo**, 1996, H.12. Färber, Katja: Ein bisschen Bi, schadet nie. S. 15 *
- 1997 **Stuttgarter Nachrichten**, Mai 1997, Binder, Christiane: Wenn Vater einen Freund hat. *
- Bunte**: Bisexuelle berichten. Nicht homo, nicht hetero. Wie man beides gleichzeitig sein kann. S. 24-29

- 1998 **Queer**, 1998, Mai. Gekeler, Corinna: Größer, frecher und bunter. Die 5. Internationale Konferenz zur Bisexualität präsentierte eine erwachsene Bi-Bewegung. *
- 1999 **Brigitte**, 1999, H. 25, Kramer, Regina: Bisexualität. S. 124-129*
- Queer**, 1999, Juli, Nr. 100. Scheffer, Ingrid: Ein bißchen bi schadet doch wohl. *
- Queer**, 1999, Juli, Nr. 100. Scheffer, Ingrid: Eine ganz spezielle lesbische Energie. *
- 2000 **Outline**, 2000, Nov?, Krämer, Axel u. Rinaldo Hopf: Zwischen allen Stühlen. S. 29-33*
- 2001 **Allegra**, 2001, Jan?, Göttinger, Petra: Wer darf nächste Woche zu Bärbel auf die Luftmatratze? S. 148-155*
- Queer/Out** 2001, Februar. Gafoufis, Alex: "Wir sind entschieden bi". Die Kölner Gruppe feiert Fünfzehnjähriges. S. 8*
- Eurogay**, 02.02.2001. Schiffer, Lutz: Entschieden unentschieden. Bi-Sex spaltet die Gemüter.* <http://www.eurogay.de/entertainment/4759.html>
- 2004 **Stern**, 2004, März. Kraske, Michael: "Bisexualität. Sexuelle Grenzgänger". http://www.stern.de/wissenschaft/gesund_leben/seele/521965.html?q=bisexualität (zitiert 01.08.2006).
- 2005 **Die Zeit**, 2005. Krakau, Constanze. "Wir wollen zeigen, dass es uns gibt". <http://www.zeit.de/2005/24/csd?page=all> (zitiert 01.08.2006).
- Spiegel**, 2005, Sep. Teigelkötter, Sina. Mythos Greta Garbo: Kurzer Kuss mit starker Wirkung. <http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/0,1518,374674,00.html> (zitiert 01.08.2006).
- 2006 **Spiegel**, 2006, März. "Queer Theory. Neues Institut: Verquere Disziplin". www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,416852,00.html (zitiert 01.08.2006).





3. BELLETRISTIK

3.1. Romane

3.1.1. Übersicht nach Titeln

- Abblocken** von Dan Kavanagh
Affäre im Sommer von Joanna Trollope
Affären von Ben Taylor
Aimee & Jaguar von Erika Fischer
Alexandria-Quartett. Justine / Balthazar / Clea / Mountolive von Lawrence Durrell
Alma Mater von Rita Mae Brown
Anna von Elizabeth Lang
Aquamarin von Carol Anshaw
Auf den Körper geschrieben von Jeanette Winterson
Auf der Suche nach Satan von Vonda N. McIntyre
- Baileys Cafe** von Gloria Naylor
Best Bisexual Erotica von Bill Brent und Carol Queen (Hrsg., auf englisch)
Bilder von Ihr von Karen S. Fessel
Bingo von Rita Mae Brown
Bittere Tränen von Annette Schmitter
Blondes Gift von Darcey Steinke
- Café con leche** von Anna Kopenhagen
Carol von Patricia Highsmith
Claire of the Moon von Nicole Conn
Crash von J. G. Ballard
- Damals ist ein fernes Land** von Peter Cameron
Das Auge in der Tür von Pat Barker
Das Ende der Qual von Hilda Doolittle
Das fünfte Geheimnis von Starhawk
Das Gegenteil von Schokolade von Mirjam Müntefering
Das Geschlecht der Kirsche von Jeanette Winterson
Das Höchste der Gefühle von Wendy Perriam
Das Hotel New Hampshire von John Irving
Das Mädchen mit den Goldaugen von Honore de Balzac
Das Schwesteruniversum von Jeanette Winterson
- Der Amboss der Sterne** von Greg Bear
Der Buddha aus der Vorstadt von Hanif Kureishi
Der Garten Eden von Ernest Hemingway
Der heilige Hunger von Stephanie Grant
Der Kuss der Spinnenfrau von Manuel Puig
Der Mann, der sich in den Mond verliebte von Tom Spanbauer
Der Patriot von Wolfgang Brenner

Der Schmetterlingschmuck von Pernille Rygg

Der Wolkenrinker von Fritz J. Raddatz

Dich hat Amor gewiss... von Waltraut Lewin

Die Abenteuer der Fanny Hill von John Cleland

Die Bastardin von Violette Leduc

Die Brücke von Aidan Chambers

Die Farbe Lila von Alice Walker

Die Frau am Abgrund der Zeit von Marge Piercy

Die flüchtige Seele von Harold Brodkey

Die Fremde im Pool von Katherine V. Forrest

Die Geheimnisse von Pittsburgh von Michael Chabon

Die linke Hand der Dunkelheit von Ursula Le Guin

Die Marquise und die Novizin von Victoria Ramstetter

Die Muschelöffnerin von Sarah Waters

Die Regeln der Verführung von Daniel Magida

Die Scham ist vorbei von Anja Meulenbelt

Die Spur des goldenen Opfers von Lucius Shepard

Die Straße der Geister von Pat Barker

Die Tokaido-Straße von Lucia St. Clair Robson

Die Wahl des Glücks von Nancy Toder

Die zärtlichen Gefährtinnen von Miriam Gardner

Duffy von Dan Kavanagh

Du Idiot von Joachim Helfer

Dunkle Antwort von Rosamond Lehmann

Eine andere Welt von James Baldwin

Eine besondere Frau von Lisa Alther

Einfach unwiderstehlich von Ellis Bret Easton

Ein Mann ist kein Mann ist mein Mann von Elisabeth Brockmann

Ein Platz für Hot Dogs von Tom Robbins

Einsam, Zweisam, Dreisam von Thommie Bayer

Es begann im Jahr der Katze von Elula Perrin

Eva von Guy Hocquenghem

Fag Hag von Robert Rodi

Faraway Places von Tom Spanbauer (auf englisch)

Freitag von Robert A. Heinlein

Fremder in einer fremden Welt von Robert A. Heinlein

Frosch, Aszendent Tausendfüßler von Ariane Rüdiger

Fünf Meilen von Woodstock von Michael Cunningham

Fünf Minuten im Himmel von Lisa Alther

Giovannis Zimmer von James Baldwin

Herbststürme von Felice Picano

HERmione von Hilda Doolittle

Hochzeit zu dritt von Paul Reidiger

Ihr bester Freund von John Ramster

Interview mit einem Vampir von Anne Rice

In the City of Shy Hunters von Tom Spanbauer (nur auf englisch)

Keine Nacht ist dir zu lang von Barbara Vine

Kippwende von Jennifer Levin
Komm doch von Brigitte Heidebrecht

Leben am Rand von Sarah Schulman
Letzte Sitzung von Mary Morell
Liebe in jeder Beziehung von Stephan McCauley
Liebe und andere Irrtümer von Karen Tuchinsky
Lulu von Frank Wedekind

Mach mal halblang, Babe von Annette Schnitter
Maurice von Edward M. Forster
Meine Geliebte von Barney Nathalie Clifford
Middlesex von Jeffrey Eugenides
Mission Himmelstürmer von Patricia Nell Warren
Mister Sandmann von Barbara Gowdy

Nachtgewächs von Djuna Barnes
Now is the Hour von Tom Spanbauer (auf englisch)

Orangen sind nicht die einzige Frucht von Jeanette Winterson
Orlando von Virginia Woolf

Planet der Habenichtse von Ursula LeGuin
Portrait von Dora von Helene Cixous
Push von Sapphire

Querelle von Jean Genet

Rameaus Nichte von Cathleen Schine
Rubinroter Dschungel von Rita Mae Brown

Sag mir, wie lange der Zug schon fort ist von James Baldwin
Schieber-City von Dan Kavanagh
Selinas Geister von Sarah Waters
Sie kam und blieb von Simone de Beauvoir
Sissy - Schicksalsjahre einer Tramperin von Robbins Tom
Sita von Millett Kate
Solange du lügst von Sarah Waters
Soul Kiss von Shay Youngblood
Starfarers von Vonda N. McIntyre
Strategie von Adam Thirwell
Südlich von Tokio von Udo Aschenbeck

Teorema von Pier Paolo Pasolini
The Night Watch von Sarah Waters (auf englisch)
Therese und Isabelle von Violette Leduc
Träume in den erwachenden Morgen von Leslie Feinberg

Umarmungen von Gert Brantenberg
Unbescheidene Frauen von Barbara Wilson
Und das schöne Zimmer ist leer von Edmund White
Und Herz über Kopf von Stefan Gellner

Venusneid von Rita Mae Brown
Verdammte Liebe von Kristin McCloy

Vor die Hunde gehen von Dan Kavanagh

Wie töte ich meine Mutter? von Carla Tomaso

Zwei Frauen von Harry Mulisch

Zwei Freundinnen von Fern Kupfer

Zwei sehr ernsthafte Damen von Jane Bowles



3.1.2. Übersicht nach Autoren (mit Beschreibung)

3.1.2.1. Deutschsprachige Romane

Alther, Lisa: **Eine besondere Frau**. Rowohlt TB 1988.

Clea, eine verheiratete Frau mit Vierzig, verändert radikal ihr bisheriges Leben. Illusionen gehen zu Bruch, und der Boden beginnt unter ihren Füßen zu schwanken. Aber langsam wird die Wirklichkeit zum Freund. Die Liebe und Zuneigung ihrer Freundin Elke helfen ihr in dem ganzen Chaos nicht zu verzweifeln. Eher im weitesten Sinne als Bi-Roman zu bezeichnen.
Gewünscht von Dagmar

Alther, Lisa. **Fünf Minuten im Himmel**. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch, 1997.

'Fünf Minuten im Himmel' erzählt bewegend und nah die Geschichte von Jude, die sich seit ihrer Kindheit auf der Suche nach der "Friedhofsiebe" befindet, der lebenslangen Liebe, die erst mit dem eigenen Tod endet. Jude wächst in einer Kleinstadt in Tennessee auf und erlebt dort den frühen Tod ihrer Mutter und ihrer Kindheitsfreundin Molly, mit der sie erste sexuelle Erfahrungen teilt. Verfolgt von Geistern und Träumen erlebt sie New York während der Stonewall-Ära und sammelt ihre Erfahrungen mit einem schwulen Mann, einer verheirateten Frau und schließlich einer Kommilitonin in Paris. Die einfühlsame Sprache von Alther lässt Bilder der eigenen Kindheit lebendig werden. *Lieblingsbuch von Ulrike*

Anshaw, Carol. **Aquamarin**. Fischer Taschenbuch, 1997.

In dieser Erzählung werden für das Leben einer Sportlerin, die im Jahr 1968 an den Olympischen Spielen teilnimmt, drei zukünftige Lebensweisen entworfen. Abhängig von grundlegenden Entscheidungen kurz nach den Olympischen Spielen hat sie 20 Jahre später entweder geheiratet oder ist Single geblieben, liebt Männer oder Frauen, ist Mutter geworden oder nicht, wohnt noch in ihrer Heimatstadt in Missouri oder ist nach New York umgezogen.
Ausgewählt von Robyn

Anton, Annette C., Trautner, Tamara (Hrsg.): **Drei sind einer zuviel.** Geschichten von Verführung, Treue und Verrat. Aufbau TB 1998.

Ein Mann und zwei Frauen, eine Frau und zwei Männer, drei Frauen oder gar Mann, Frau und Gott - die Literatur hat dieses Thema immer wieder aufgegriffen und ist trotz unterschiedlicher Interpretationen niemals zu einer eindeutigen Antwort gekommen...

Aschenbeck, Udo: **Südlich von Tokio.** Suhrkamp 1998.

Was südlich von Tokio passiert, wissen bisher nur Tippgeber Francis Hüsers und Almut König, oder?

Baldwin, James: **Sag mir, wie lange der Zug schon fort ist.** Rowohlt TB 1975.

Ein Afroamerikaner wird Schauspieler. Der klarste bisexuelle Charakter von allen Figuren Baldwins. *Aufgelistet von Robyn (BRG)*

Baldwin, James: **Eine andere Welt.** Rowohlt TB 1977.

Dieses Buch ist wie ein Wirbel, man wird mitgerissen in diesem Strom von Leben, den der Autor beschreibt. Es gibt hier keine stereotypen Helden, keine guten und schlechten Menschen und vor allem kein Erbarmen. Sympathie für irgend jmanden in diesem Buch aufzubauen, war nicht die Absicht des Autors und ist auch nicht notwendig. Es gibt keine Tabus, die der Autor in seiner gnadenlosen Art nicht brechen könnte. Die Sprache des Autors ist knapp und kernig, keine unnötigen Ausschmückungen oder Kommentare langweilen den Leser. Die Geschichte spielt 1960, handelt von Rassenkonflikten, Sexualität und Freundschaft unter Männern. *Aufgenommen von Robyn (BRG)*

Baldwin, James. **Giovannis Zimmer.** Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch, 1996.

David will eigentlich Hella heiraten, lernt dann aber in Paris den lebensfreudigen Giovanni kennen. Als Hella zurückkehrt, zerbrechen beide Beziehungen tragisch an Davids Angst und Unfähigkeit, zu seinen Gefühlen zu stehen. Spannend und bewegend ist der Einblick in die Pariser Szene Anfang der 60er Jahre und vor allem die Schilderung der inneren Zerissenheit Davids, die die allerschlimmsten Konsequenzen hat: die Mitschuld am Tod des Geliebten, weil die eigene Unentschiedenheit und Selbstverdammung zu Lähmung und Flucht in die Gefühllosigkeit geführt hat. *Berührend und beklemmend, findet Ulrike*

Ballard, J. G.: **Crash.** Edition Phantasia 1985.

Was sich hinter diesem Werk von Ballard verbirgt, der auf die literarische Aufarbeitung großer technischer Katastrophen und Abenteuer spezialisiert ist, wüsste ich schon gerne. *Übernommen von der Liste des Bisexual Resource Center*

Balzac, Honore de: **Das Mädchen mit den Goldaugen** (und andere Novellen). Aufbau TB Verlag 1999.

In ausschließlich neuen Übersetzungen bieten diese Romane und Novellen einen thematisch und künstlerisch repräsentativen Querschnitt durch das monumentale Werk der 'Menschlichen Komödie'. Es ist in seiner Fülle und Dramatik bis heute der faszinierendste Lesestoff über das 19. Jahrhundert geblieben. *Hinweis von Julia*

Barnes, Djuna: **Nachtgewächs**. Suhrkamp TB 1998.

Nachtgewächs: ein Buch der Liebe, der Verzweiflung, der Nacht, der Nacht der Nächte. "Liebe ist Tod, von der Leidenschaft ereilt", heißt es in diesem Roman, mit dem "die größte amerikanische Dichterin unserer Zeit" (Jürgen Becker, Die Zeit) weltberühmt wurde und den nicht nur T.S. Eliot, James Joyce, William Faulkner, Gertrude Stein und Andre Gide bewunderten.

"Djuna Barnes beschreibt Verwandlungen. Die Frau spielt den Mann, der Mann möchte Frau sein. Das Kostüm und der Betrug retten aus der falschen Welt: 'Weil ich eine Frau bin, die von Gott vergessen wurde'. Das Nachtgewächs ist ein Bekenntnis der Inzucht von Gefühlen. Man muss den Extrakt dieser Pflanze kosten, langsam, schlüpfend und pustend, ganz so, als handle es sich um eine kochendheiße Bouillon. Das Nachtgewächs ist ein Objekt des Staunens, kühn und kühl. Es ist komponiert nach der Melodie einer zeitlosen Zeit." (Verena Auffermann, Frankfurter Rundschau *Ein Klassiker auch für Menschen mit Bi-Blick nach Ansicht des Bisexual Resource Center, gelesen auch von Astrid S*

Barney, Nathalie Clifford: **Meine Geliebte**. Bremen: Wassmann, 1990.

Die Schriftstellerin Nathalie Clifford Barney (1876-1972) muss eine beeindruckende Frau gewesen sein, galt sie doch in ihrem Pariser Salon als große Frauenverführerin. In diesem Roman beschreibt die Ich-Erzählerin ihre Liebe zu einer verheirateten Frau, die aber dann doch bei ihrem Mann bleibt. Schon damals waren die Bi-Frauen halt die Bösen? *Aufgeführt im schwullesbischen AutorInnenlexikon von Busch/Link: Frauenliebe. Männerliebe.*

Barker, Pat: **Das Auge in der Tür**. Hanser Verlag 1998.

Der Krieg aus der Sicht der Daheimgebliebenen und Zurückgekehrten. Die Kriegsfrent ist weit entfernt, zu Hause müssen die Männer mit den Erfahrungen auf den Schlachtfeldern, die mit ihrer Männlichkeit kollidieren, fertig werden: Mannings, ein Offizier aus besseren Kreisen, verheimlicht seine Neigungen zu Männern; Billy Proir, ein Offizier aus der Unterschicht, ahnt nur im Normalzustand, dass die Dinge, die sein dunkles Alter Ego treibt, furchtbar sein müssen. Mit kühlem Witz und unsentimentaler Einfühlungsgabe beschreibt Pat Barker den Ersten Weltkrieg in England und seine Folgen für Männer und Frauen. Beide Hauptfiguren können als bisexuelle Charaktere gelesen werden. Das Buch gehört zu einer Trilogie, deren erster Band *Regeneration* noch nicht ins Deutsche übersetzt worden ist. *Gelesen von Ulrike*

Barker, Pat: **Die Straße der Geister**. Hanser Verlag 2000.

Der letzte Band von Barkers Kriegstrilogie um den Agenten Billy Prior. *Gelesen von Robyn (BRG)*

Bayer, Thommie. **Einsam, zweisam, dreisam. Eine beinah "himmlische" Liebesgeschichte.** Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch, 1987.

Eine Collegestudentin verschlägt es versehentlich in eine WG mit zwei Jungs, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Nach ersten Antipathien verlieben sich alle drei jeweils in die Person, die gerade nicht auf ihn oder sie steth. Langsam entspinnt sich eine zarte Dreierbeziehung mit Folgen. Die Geschichte überzeugt durch die genau nachgezeichneten Reize, Spannungen und Zerrissenheiten einer aufregenden und unglücklichen Liebe zu dritt.
Das Buch zu einem von Ulrikes Lieblingsfilmen

Bear, Greg: **Der Amboss der Sterne.** Heyne 1996.

Science-fiction: Ein Raumschiff mit Kindern hat den Auftrag, diejenigen zu finden und zu bestrafen, die die Erde zerstört haben. Diese Kinder sind nicht an die alten Regeln gebunden, so dass weder Monogamie noch Heterosexualität vorgeschrieben wird. Beides wird als eine befriedigendere Art der Sexualität und eine reifere, erwachsenere Art der Beziehung dargestellt. *Gesehen von Robyn (BRG)*

Beauvoir, Simone. **Sie kam und blieb.** Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch.

Im Paris der Vorkriegszeit führen der Theaterregisseur Pierre und die Schriftstellerin Françoise eine scheinbare ideale, offene Beziehung. "Wir sind eins," so definiert Françoise ihr Verhältnis zu Pierre. Eifersucht und Besitzanspruch sind tabu für die beiden Liebenden. Doch ihre Beziehung gerät in eine ernste Krise, als Françoise ihre schöne, irrationale Freundin Xavière, die einen Gegenpol zu Françoises Kühle und Rationalität bildet, nach Paris holt. Schon bald beginnt Pierre, sich für Xavière zu interessieren, ja, ihr regelrecht zu verfallen, und aus der anfangs so harmonischen Zweierbeziehung wird ein Trio. Als der zweite Weltkrieg ausbricht und Pierre Paris verlassen muss, kommt es zwischen den zurückgelassenen Frauen zur Katastrophe... In "Sie kam und blieb" (Beauvoirs erster Veröffentlichung) verarbeitet Beauvoir autobiographisches Material, nämlich die Bildung des Trios zwischen ihr, Sartre und Olga Kosakiewicz, Beauvoirs Schülerin. Leserinnen und Leser, die Beauvoirs Biographie kennen, werden viele Ähnlichkeiten zwischen ihr und der Protagonistin Françoise, sowie zwischen Sartre/Pierre und Xavière/Olga erkennen. Doch man muss dieses Wissen nicht haben, um in die spannende Welt der französischen Intellektuellen einzutauchen. *Als klassische literarische Dreiecksbeziehung beigetragen von Jens*

Bowles, Jane: **Zwei sehr ernsthafte Damen.** dtv 1986.

Mit dem Erscheinen ihres ersten und einzigen Romans wurde die Schriftstellerin Jane Bowles 1943 schlagartig bekannt. Das wird zumindest zur Zeit wieder neu entdeckt. Jane Bowles stand neben ihrer glücklichen Ehe mit Marokko-Fan Paul Bowles auch zu ihren "lesbischen Phasen". Wovon das Buch handelt, dürfen Sie selbst lesen. *Ein biografisch ausführlicherer Hinweis von Bea*

Brantenberg, Gerd: **Umarmungen.** Frauenoffensive 1984.

Die Umarmungen finden statt zwischen zwei Frauen: eine ist verheiratet und "kann sich nicht entscheiden", die andere ist Lesbe und Feministin und leidet unter der

Unentschlossenheit der anderen. Fazit: Frauenliebe hat in der patriarchalischen Gesellschaft keine Chance. *Das sieht Ulrike anders... aus Busch/Link: Frauenliebe. Männerliebe.*

Brenner, Wolfgang: **Der Patriot**. Goldmann TB 2000.

Anfang der 50er Jahre: Otto John ist Präsident des Amtes für Verfassungsschutz, jedoch nicht von Adenauers Gnaden, sondern weil die Engländer das so wollten. John, ehemaliger Widerstandskämpfer, erkennt, dass sich in Adenauers Dunstkreis, speziell beim späteren BND, Altnazis um Gehlen und Globke gruppieren und an Macht gewinnen. Der Kampf um die Macht zwischen John auf der einen, Gehlen, Globke und Adenauer auf der anderen Seite wird mit allen Mitteln geführt. So wird John z.B. erpresst, weil er sich mit jungen Männern abgegeben hat - er ist bisexuell... *Im virtuellen Katalog der AG Schwule Buchläden gefunden*

Brockmann, Elisabeth: **Ein Mann ist kein Mann ist mein Mann**. Bollmann 1996.

"Zu fortgeschrittener Stunde sind wir bei der Frage gelandet, was Alexander an Schwulen anziehend oder abstoßend findet, und warum Ken nicht mit Frauen schlafen kann. Wie tun alle drei so, als sei die eine sachlich zu klärende Frage wie jede andere, dabei wird gerade über mich verhandelt. Es ist heikel. Ich genieße es." Eine Geschichte zwischen Tagebuch und Erzählung, deren Erzählerin auf der Suche nach Liebe und einer eigenen Geschlechtsidentität ist und weder auf die Beziehung zu ihrem Partner noch die zu ihrem eigentlich schwulen Freund verzichten will. *Nebenbei in der Stadtteilbibliothek gefunden von Ulrike*

Brodkey, Harold: **Die flüchtige Seele**. Rowohlt TB 1997.

"The Runaway Soul" ist ein anstrengendes Buch. Es ist anstrengend, weil man sich mit dem Protagonisten des autobiographischen Romans identifiziert (wenn man sich identifiziert). Es ist ein Buch, bei dem ich zum ersten Mal das Gefühl hatte, wirklich jemanden gegenüber zu haben, fast als würde ich mit jemandem reden. Wie bei Freunden und Bekannten ist man oft genervt und gelangweilt von den Problemen, mit denen sich Brodkey herumschlägt, deprimiert von der Ausweglosigkeit der Situationen, aber auch glücklich und verbunden, wenn man erkennt, dass all die Kämpfe um das mühsame Aufspüren einer eigenen Identität ihren Sinn haben. Aber mit der Zeit erkennt man, dass das, was da beschrieben wird, eben nicht das glatte Leben ist, das man sonst aus Romanen kennt, dass all dieses Schreiben ohnehin nur einen Sinn hat: zu dokumentieren, durch welche Untiefen und Banalitäten, welche beglückenden Momente und Enttäuschungen man gehen muss, wenn man auf der Suche nach der eigenen Identität ist. Und wenn man selbst dabei auch immer wieder scheitert, ist es tröstlich, ein Buch wie das von Harold Brodkey zu finden, ein gelebtes Leben, aus dem man vielleicht lernen kann, dass das Gelingen letztendlich gar nicht so wichtig ist (weil die ideale Beziehung und das endgültig gelungene Leben eh nur Illusionen sind), aber dass es wichtig ist, immer wieder darauf zuzugehen. *Von Christian, kürzer zitiert nach bijou 10*

Brown, Rita Mae: **Bingo**. Rowohlt TB 1992.

Rita Mae Browns witziger Kleinstadtroman wurde auch in Deutschland bereits zum Bestseller. Wenn die beiden alten Hunsenmeir-Schwestern in der Öffentlichkeit ihren Zwist austragen, steht in dem Städtchen Runnymede einiges Kopf. Eine turbulente Geschichte voller Situationskomik und Warmherzigkeit. *Aus der Fiction-Bibliographie des Bisexual Resource Center*

Brown, Rita Mae: **Rubinroter Dschungel**. Rowohlt TB 1999.

Ein Klassiker: In diesem Roman mit autobiographischen Zügen geht ein selbstbewußtes Mädchen seinen Weg der sexuellen Abenteuer mit Männern und Frauen, der in einer Kindheit in Armut beginnt und mit dem langersehnten Ziel, Filme zu drehen, endet. *Verschlungen von Ulrike*

Brown, Rita Mae: **Venusneid**. Rowohlt TB 1997.

Eine erfolgreiche, junge Frau liegt im Sterben und schreibt Abschiedsbriefe an die Familie und ihre Bekannten, in denen sie ihre Liebe zu Frauen bekennt. Doch die vermeintlich tödliche Krankheit war ein Irrtum der Ärzte... Ein schöne Geschichte über Wahrhaftigkeit, Coming Out und Intrigen in einer amerikanischen Kleinstadt, und die Frage, wie sich Liebe, ob bi, hetero oder homo, am glücklichsten leben lässt. *Enthusiastisch gelesen von Ulrike*

Brown, Rita M. **Alma Mater**. Ullstein Taschenbuch Verlag, 2004.

Initiation in die Welt der (Bi-)Sexualitäten einer College-Studentin im heutigen Virginia. *Gefunden von Astrid S*

Brodkey, Harold. **Die flüchtige Seele**. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch, 1997.

Dieses Buch stellt den/die LeserIn bei der Lektüre vor dieselbe Erfahrung, die wir im Leben tatsächlich mit Freunden und Beziehungen haben. Man ist oft genervt und gelangweilt von den Problemen, mit denen sich Brodkey herumschlägt, deprimiert von der Ausweglosigkeit der Situationen, aber auch glücklich und verbunden, wenn man erkennt, dass all die Kämpfe um das mühsame Aufspüren einer eigenen Identität ihren Sinn haben.

Cameron, Peter: **Damals ist ein fernes Land**. Aufbau Verlag 1998.

In der Story "Dreiklang in Moll" erklärt Mr. Dent dem Mr. Fox, dass er nichts dagegen hat, wenn dieser mit seiner Frau schläft, und dass er sich auch selbst zu ihm hingezogen fühlt. Doch er leidet unter seiner Bisexualität. *Kleiner Tipp von Gabi*

Chabon, Michael: **Die Geheimnisse von Pittsburgh**. Kiepenheuer und Witsch 1988.

Alles weitere ist ein Geheimnis unserer Literaturliste, bis ihr das Buch mal irgendwo entdeckt.

Chambers, Aidan: **Die Brücke**. Ravensburger TB 1997.

Jan hat so gut wie alle Kontakte hinter sich abgebrochen. Er möchte in Ruhe über sich nachdenken. Nur mühsam lässt er sich auf die unkomplizierte, energische Tess ein. Dann taucht Adam auf, der von allem Besitz ergreift, der vor irgend etwas auf der Flucht ist... Endlich mal ein Buch auch für jüngere Erwachsene. *Irgendwo im WWW aufgegebelt*

Cleland, John: **Die Abenteuer der Fanny Hill**. Hrsg. von Strake, Kurt. Erotische Romane der Weltliteratur. Aufbau TB 1998.

Einsame Spitze in der Fülle der europäischen Erotika: Fanny Hill, die ehrbarste Dirne der Weltliteratur, genießt den Sex, aber sie sucht die Liebe - und findet sie am Ende auch. *Tipp vom Bisexual Resource Center*

Conn, Nicole: **Claire of the Moon**. Frauenoffensive 1995.

Eine heterosexuelle Frau entdeckt die Liebe mit einer lesbischen Therapeutin. Genau wie der gleichnamige Film. *Gesammelt von Robyn (BRG)*

Cunningham, M.: **5 Meilen von Woodstock**. Goldmann Verlag 1992.

Der Roman erzählt die Geschichte des homosexuellen Jonathan und dessen Jugendfreund Bobby. Und er erzählt die Geschichte von Clare, einer jungen Frau, die auf ihre Weise beide liebt und die von Bobby ein Kind erwartet. Ein neues Leben auf dem Land anzufangen und dieses Kind gemeinsam aufzuziehen, nehmen die drei sich vor, doch am Ende geht ihr Traum nicht in Erfüllung. *Tipp von John*

Doolittle, Hilda: **Das Ende der Qual**. Zürich 1985.

Nach einem Hinweis aus Busch/Link: Frauenliebe. Männerliebe.

Doolittle, Hilda: **HERmione**. Wagenbach K/KNO 1998.

Der autobiographische Roman HERmione von Hilda Doolittle ist ganz der Selbsterkenntnis und Selbstfindung einer jungen Frau gewidmet, zwischen männlicher Muse und weiblichem Objekt der Begierde: Wie kommt man aus dem Netz der familiären, sexuellen und gesellschaftlichen Konventionen ins Freie? *Aufgespürt von Ulrike*

Durell, Lawrence. **Alexandria-Quartett. Justine / Balthazar / Clea / Mountolive**. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt Verlag, 1965.

Das Alexandria-Quartett ist ein Portrait außergewöhnlicher, sich überkreuzender Beziehungen, in denen die sexuelle Anziehung von einer noch stärkeren Energie überlagert zu werden scheint: "eine so tiefe Freundschaft, die uns für immer zu Sklaven des jeweils anderen machen wird". In den vier Bänden, in denen der selbe Moment aus vier Perspektiven erzählt wird, entsteht ein vielfältiges Portrait eines (bisexuellen) Beziehungsnetzes, und gleichzeitig ein literarisch hochwertiges Portrait einer Stadt: Alexandria, seiner Gassen, Farbstimmungen, Gerüche und Einwohner. Dem ersten Band des Quartetts, Justine, stellt Lawrence Durell ein Zitat Freuds voran: "Ich fange an, daran zu glauben, dass jeder sexuelle Akt ein Prozess ist, an dem vier Personen beteiligt sind". *Eines der Lieblingsbücher von Astrid S*

Ellis, Bret Easton: **Einfach unwiderstehlich** . Rowohlt TB 2001.

Einfach unwiderstehlich (Original: The Rules Of Attraction) ist Ellis' zweiter Roman, der collageartig eine Momentaufnahme aus dem Leben einiger College-Studierenden beschreibt. In rasantem Wechsel der subjektiven Perspektiven erhält der Leser Einblick in die Gedankenwelt der einzelnen Hauptfiguren. Drogen, Sex (jeder mit jedem/jeder in allen Kombinationen mit/meistens ohne Liebe) und der große Schein sind der zentrale Lebensinhalt der Jugendlichen; ist dies am Anfang für den Leser noch amüsant, hinterlässt es auf die Dauer einen sehr trostlosen, bitteren Beigeschmack. Ein kleines "Bonbon" des Romans: Einen kurzen Auftritt hat der leibhaftige Patrick Bateman aus "American Psycho" als Bruder eines der Protagonisten. *Empfohlen von Robyn (BRG)*

Eugenides, Jeffrey. **Middlesex**. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt Verlag, 2003. Original: **Middlesex**. Bloomsbury, 2002.

Episch angelegte Familiengeschichte einer nordamerikanischen Einwander-Familie griechischer Abstammung. Die Straße, in der die Familie wohnt, trägt den symbolischen Namen *Middlesex*. Irgendwo in der Mitte zwischen den Geschlechtern und Sexualitäten findet sich auch der/die Protagonistin, der/dem nach der Pubertät Intersexualität diagnostiziert wird. Auf der Flucht vor dem medizinischen Eingriff beginnt er/sie auf eine Suche nach der eigenen geschlechtlichen und sexuellen Identität, in einem Neuland, das auch die Frage nach der Bisexualität in neues Licht stellt. *Gelesen von Astrid S*

Feinberg, Leslie: **Träume in den erwachenden Morgen**. Krug & Schadenberg 2003.

Über das Leben einer Butch in den 50er Jahren. Ein trauriges, schönes Buch, ein Klassiker der Transgender-Thematik. *Aus der Bücherkiste der Bifems, gelesen von Astrid S*

Fessel, Karen S.: **Bilder von Ihr**. Piper 1999.

In diesem wunderschönen Buch beschreibt die Erzählerin das Abschied nehmen von ihrer plötzlich gestorbenen Geliebten und blickt zurück auf ihr Leben, in dem auch Beziehungen zu Männern eine Rolle gespielt haben. *Ein Lieblingsbuch von Ulrike*

Fischer, Erika: **Aimee & Jaguar**. dtv 1998.

Berlin 1942. Lilly Wust, 29, Hausfrau und Mutter von vier Söhnen, der Ehemann Soldat, führt das Leben von Millionen deutscher Frauen. Hausarbeit, Kindererziehung und ab und zu einen Liebhaber sind ihre Welt. Die Verfolgung der Juden und der politisch Andersdenkenden scheint sie nicht wahrzunehmen. Da lernt Lilly Wust die 21jährige Felice Schragenheim kennen. Es ist Liebe – fast – auf den ersten Blick. Für Lilly öffnen sich Abgründe und der Himmel zugleich. Als Felice ihrer Geliebten gesteht, dass sie Jüdin ist und als "U-Boot" in Berlin untergetaucht lebt, bindet dieses gefährliche Geheimnis die beiden Frauen noch enger aneinander. Lilly lässt sich scheiden. Am 21. August 1944 kehren Aimee & Jaguar von einem Badeausflug heim – und werden von der Gestapo erwartet. Felice tritt den Leidensweg unzähliger jüdischer Deutscher an. Der Roman beruht auf einer wahren Geschichte und hat sich auch als Kinohit erwiesen. *Lieblingsbuch von Dagmar*

Forrest, Katherine V.: **Die Fremde im Pool.** Frauenoffensive 1998.

In diesem Buch schildert Katherine V. Forrest die Liebesbeziehung zwischen der Malerin Val Hunter und der verheirateten Carolyn Blake. Ort der Handlung ist Los Angeles im Jahre 1984. Die Welt des gehobenen Managements und die Frustrationen, die sie den Frauen zumutet, die Probleme amerikanischer Mittelstandsehen bilden den Hintergrund für eine Liebesgeschichte, die aus den Normen der Angestelltengesellschaft herausfällt. Ihre Stärke bezieht sie vor allem daraus, dass Val, die eine der beiden Frauen, nicht mehr bereit ist, ihre Individualität zu verleugnen und ihre Sexualität zu verheimlichen. *Ausgewählt von Dagmar*

Forster, Edward M.: **Maurice.** BTB 1999.

Ein schwuler Mann liebt einen anderen schwulen Mann, der sich dann doch den Frauen zuwendet. Ist er bisexuell? Er verhält sich so. Verleugnet er seine homosexuellen Gefühle? Möglicherweise. Sind seine heterosexuellen Gefühle „echt“? Vielleicht. Dieses Werk verdient hier Erwähnung, weil es 1913-1914 entstand, wunderschön geschrieben ist und zu den wenigen frühen Erzählungen mit schwuler Thematik gehört, die ein „happy end“ haben. *Aufgenommen von Robyn (BRG)*

Gardner, Miriam: **Die zärtlichen Gefährtinnen.** Heyne 1988.

Die erfolgreiche Donna hat kein Interesse an Männern und kein Glück mit Frauen, bis sie die Modezeichnerin Joan kennenlernt. Beide sind glücklich, bis Joan einen faszinierenden Mann kennenlernt.. *Aus Simones Bücherliste*

Gellner, Stefan: **Und Herz über Kopf.** Queer Verlag 2000.

Georg, Ende zwanzig und schon viel zu lange auf der Suche nach seinem Traumprinzen hat im Plattenladen Thomas gesehen; seitdem geht ihm der schwarzhaarige Schöne nicht aus dem Kopf. Doch ehe er sich ein Herz fasst, scheint ihm schon jemand zuvorgekommen zu sein - ausgerechnet Gaby, die Busenfreundin. Georg verfolgt natürlich nicht ohne Neid, wie Axel, die Langzeitbeziehung seines besten Freundes Marc, allen Männern den Kopf verdreht. Obwohl nach und nach alle von Axels Seitensprüngen Wind bekommen, bringt der es nicht übers Herz, sie Marc zu beichten. Als sich die ganze Clique auf dem Kölner CSD ein Stelldichein gibt, hat das ungeahnte Intrigen und Verwicklungen zur Folge... Verwirrungskomödie, in der eine Menge Beziehungschaos Platz hat. *Spontan im Buchladen gefunden von Ulrike*

Genet, Jean: **Querelle.** Rowohlt 1982.

In diesem Roman zeichnet der Autor die Gefühle eines Mörders so beklemmend genau und dabei so eigentümlich faszinierend, dass es dem Leser schwerfällt, die gewohnte Abscheu vor dem Laster aufzubringen; die Sprache trägt das ihrige dazu bei, dass man tief in den schlammigen Sog des Verbrechens gerät. Ein Tabubruch, der seinesgleichen sucht! *Ein Hinweis aus Hüasers/König: Bisexualitäten, gelesen auch von Astrid S*

Gowdy, Barbara: **Mister Sandmann**. Fischer TB 1998.

Joan war bei der Geburt auf den Kopf gefallen. Angeblich hat sie geschrien: "Oh, oh, bitte nicht nochmal!", was zwar nach dem Geburtsprozess ganz vernünftig klingt, aber wohl niemand von einer Neugeborenen erwartet. Eine Hebamme fiel in Ohnmacht, griff nach der Nabelschnur, und Joan landete auf dem Boden. - Was so merkwürdig beginnt, ist die Geschichte der Familie Canary, die Barbara Gowdy in 'Mister Sandmann' erzählt. Und wieso wird dieses Buch hier vorgestellt? Gemach, gemacht, kommt gleich. Vater Canary entdeckt nämlich nach langjähriger Ehe, dass er nur auf Männer steht. Seine Frau Doris ist bisexuell - und beide verheimlichen das voreinander. Auch bei ihren beiden älteren Töchtern herrschen ziemlich komplizierte sexuelle Verhältnisse. Und Joan, nun ja, die ist eben auf den Kopf gefallen. 'Mister Sandmann' ist ein streckenweise verrückter, spannend erzählter Roman über Menschen, die ganz normal und trotzdem jede/r etwas Besonderes sind. Nicht nur die kleine Joan. *Kürzer übernommen aus bijou 7*

Grant, Stephanie: **Der heilige Hunger**. Scherz 1998.

Diese Geschichte handelt von einer magersüchtigen Frau, die Mitte der 80er Jahre in einer Klinik in Massachusetts behandelt wird. Zu den Hauptfiguren des Buches gehört auch Maeve, eine bulimische Frau auf der gleichen Station, die sich bisexuell verhält. Eine Diskussion ihrer sexuellen Identität bleibt jedoch aus. *Gelesen von Robyn (BRG)*

Heidebrecht, Brigitte: **komm doch. Eine geschichte vom umgang mit lust und liebe**. Trier: verlag kleine schritte 1995.

Brigitte, bisexuell, in einer offenen Beziehung mit Hanno lebend, möchte ein Buch über Lust und Liebe schreiben und hat deswegen auf der Suche nach geeigneten Fotos eine Annonce in die Zeitung gesetzt. Daraufhin meldet sich Gerd bei ihr. Das erste Telefonat der beiden endet im Telefonsex. Weitere Anrufe folgen. Dann besteht für Brigitte die Möglichkeit, einen Besuch bei Gerd in Barunschweig zu machen. Hier entdecken sie einen neuen Umgang mit Lust und Liebe, Nähe und Distanz. - Am Ende scheitert sowohl Brigittes Beziehung mit Hanno als auch mit Gerd. Dennoch ist für Brigitte "nix zuende", denn sie geht weiter "ob mit gerd oder hanno oder sonstwem. Ob mit mann oder frau. Ob über kurz oder lang. Ob geradeaus oder auf umwegen. Und ende offen. Punkt". *Ein guter Tipp von Petra*

Heinlein, Robert A.: **Fremder in einer fremden Welt**. Bastei Lübbe TB 1996.

Die Geschichte des leidgeprüften Marsianers Valentine Michael Smith unter den Menschen auf einer ihm völlig fremden, unverständlichen Welt, unserer Erde, wurde schnell zum Bestseller und erlangte Kultstatus. Dies ist die erstmals vollständige Textfassung. *Empfohlen vom Bisexual Resource Center*

Heinlein, Robert A.: **Freitag**. Bastei Lübbe TB 2000.

Ein Science Fiction/Fantasy-Roman, zu lesen mit lohnendem Blick durch die Bi-Brille. *Tipp vom Bisexual Resource Center*

Helfer, Joachim: **Du Idiot**. Suhrkamp 1999.

Das Abitur ist bestanden. Florian sitzt ein letztes Mal auf der Schultreppe, den Blick nicht auf das zukünftige Leben gerichtet, sondern auf die Schulzeit. Schauplatz sind die Trabantenstädte zwischen Taunus und Frankfurt am Main, die Zeit der siebziger und frühen achtziger Jahre. Die Personen: eine alleinerziehende Mutter, zwei ältere Geschwister, Nachbarn, Mitschüler, Freunde und wohlmeinende Lehrer. Und Florian, der dazugehört, möchte, der lernt, dass nur der durchkommt, der sich verstellt: Florian, der Klassenkasper, der Brandstifter, der Selbstmordkandidat, der sich in Mutproben beweist, der sich zögernd seiner Homosexualität bewusst wird. Joachim Helfer erzählt diesen an schmerzhaften und komischen Höhepunkten reichen Entwicklungsprozess. *Als Roman mit Bi-Thema identifiziert von Hüasers/König*

Hemingway, Ernest: **Der Garten Eden**. Rowohlt 1999.

Dieses letzte Werk Hemingways erzählt von einem heterosexuellen Paar und einer Frau, die in dessen Beziehung eindringt. Angesprochen werden Fragen von Transgender-Verhalten, Eifersucht und Bisexualität. *Gesehen von Robyn (BRG)*

Highsmith, Patricia: **Carol**. Diogenes 1992.

Fernab von Mord und Totschlag erzählt Patricia Highsmith in diesem Buch die Geschichte der jungen Bühnenbildnerin Therese und ihrer Geliebten Carol, einer reifen, verheirateten Frau in besten Verhältnissen, deren Schönheit und Lebenserfahrung Therese faszinieren. *Gelesen von Dagmar*

Hocquenghem, Guy: **Eva**. Edition Dia Verlag 1991. *Entnommen aus Hüasers/König*

Irving, John: **Das Hotel New Hampshire**. Diogenes.

Eine gefühlvolle Familiengeschichte, in der Motorrad fahrende und feministische Bären, weiße Vergewaltiger und schwarze Rächer, ein Wiener Hotel voller Huren und Anarchisten, ein Familienhund mit Flatulenz im Endstadium, Geschwisterliebe und anderes vorkommen... *Noch ein Rat der amerikanischen Bi-bliophilen des BRC,... mit Genuss gelesen von Astrid S*

Kavanagh, Dan: **Duffy**. Rowohlt 2000.

Vier Jahre ist es her, seit sie Duffy einen Stricher untergejubelt und ihn bei der Polizei rausgeschmissen haben. Jetzt ist er privat unterwegs, und der Auftrag führt ihn in sein altes Revier. Wiederveröffentlichung des ersten Bands der Reihe um den bisexuellen Privatdetektiv Duffy in der sorgfältigen Übersetzung Willi Winklers. *Die Neuauflage wurde sehnsüchtig erwartet von Bea*

Kavanagh, Dan: **Schieber-City**. Haffmans Verlag 1993.

Band zwei der ganz lustigen Krimis über den bisexuellen Privatdetektiv Duffy, die der recht berühmte britische Schriftsteller Julian Barnes unter dem Pseudonym Dan Kavanagh

veröffentlicht hat. Leider werden die weiteren Folgen **Vor die Hunde gehen** und **Abblocken** nicht wieder aufgelegt. *Die diskriminierende Verweigerung einer Neuauflage der letzten beiden Bände bedauert Bea*

Kopenhagen, Anna: **Café con leche**. Tagebuch einer Verführung. Reihe Frieling-Szene.

Sommer auf Ibiza. In der bizarren Atmosphäre der touristengeschwängerten Mittelmeerinsel treffen zwei Meister der Selbstverachtung aufeinander: der attraktive schwule Chefreiseleiter Sebastian und die ausgestiegene Akademikerin Selma. Sebastian hat Beziehungsfrust und erwägt den Schritt in die Bisexualität. Selma möchte ihre Neurosen vergessen und mehr als platonische Freundschaft. Inmitten mobbender Reiseleiter und gieriger Manager ist die romantische Beziehung nicht von Dauer. Selma flieht in ihre Tagebuchaufzeichnungen und gibt sich ihrer medialen Empfänglichkeit hin. Maske und Mondschild, Obelisk und Rosenquarzkugel sind die Symbole, mit deren Hilfe sie eine überraschende, aber klärende Lösung findet. *In der virtuellen Schwulenszene aufgefischt von Ulrike*

Kupfer, Fern: **Zwei Freundinnen**. Fischer TB 1997.

Sharon und Barbara sind berufstätig, verheiratet und Mütter von Töchtern. Beide sind beste Freundinnen, und doch sind sie grundverschieden. Während Sharon Konflikte am liebsten vermeidet, zufrieden mit ihrem eher anspruchslosen Job ist und entschlossen, ihre recht glückliche Ehe mit Jesse nie zu gefährden, ist die attraktive Barbara sehr selbstbewusst, ehrgeizig in ihrem Beruf und eher locker im Umgang mit Männern. Als Barbara eines Tages beschließt, sich von ihrem Mann zu trennen und mit ihren Töchtern zu Andrew nach Kalifornien zu ziehen, ist Sharon zunächst schockiert. Doch trotz ihrer Zweifel an Barbaras Entscheidung begleitet sie ihre Freundin auf deren Bitte hin quer durch das Land in ihr neues Leben. Die Reise der zwei so grundverschiedenen Frauen wird zu einer Reise zu sich selbst. In vielen intensiven Gesprächen lernen sie einander und auch ihr eigenes Ich besser verstehen und wissen am Ende der langen Fahrt, wie wichtig sie füreinander sind und wie sehr sie sich gegenseitig brauchen.

Hier wird von einer intensiven Frauenfreundschaft erzählt, nicht direkt von einer bisexuellen Beziehung. *Trotzdem gewünscht von Dagmar*

Kureishi, Hanif: **Der Buddha aus der Vorstadt**. Droemer Knauer Mchn 1999.

Die Geschichte des bisexuellen Sohnes eines indischen Vaters und einer englischen Mutter, der in einem Londoner Vorort aufwächst. *Gelesen von Robyn (BRG)*

Lang, Elizabeth: **Anna**. Daphne Verlag.

Anna, eine Hausfrau mit zwei Kindern, verlässt ihren gewalttätigen Ehemann und findet Zuflucht bei ihrer Nachbarin Hope. Auf einer gemeinsamen Reise entdecken die beiden Frauen ihre Liebe zueinander, doch bald beginnen die Schwierigkeiten: Annas Mann droht, ihr die Kinder wegzunehmen, und Anna fühlt sich in der Welt von Hopes Freundinnen als unerwünschte Außenseiterin. *Gefunden von Dagmar*

Leduc, Violette: **Therese und Isabelle**. Piper, 1967.

Therese und Isabelle begegnen sich im Internat und entdecken zusammen die weibliche Erotik. Danach lebt Therese eine Weile mit Cecile zusammen und lernt schließlich Marc kennen, den sie heiratet. Das Ende spitzt sich mit ihrer Trennung und einer lebensbedrohenden Abtreibung zu. Die faszinierende Autorin (1907-1944) lebte selbst auch Frauenbeziehungen und heiratete einen Mann aus Liebe. *Aufgestöbert in der schwul-lesbischen Literaturgeschichte von Ulrike*

Leduc, Violette: **Die Bastardin**. Rowohlt, 1978.

Violette Leduc fängt in diesem autobiographischen Werk die Atmosphäre der 20er und 30er Jahre ein, schildert Bekanntschaften zu Künstlern und Schriftstellern ihrer Zeit, ihre Liebesbeziehungen zu Männern und Frauen und reflektiert immer wieder das eigene Schreiben. *Gesehen von Ulrike, gelesen auch von Astrid S*

LeGuin, Ursula: **Planet der Habenichtse**. Argument Hamburg 1999.

Diese soziale Utopie über Anarchie spielt weit in der Zukunft auf einem entfernten Mond. Sie beschreibt eine Gesellschaft, in der es keine Vorurteile über sexuelle Orientierung oder sexuelles Verhalten von Menschen gibt. Der Protagonist ist zwar überwiegend heterosexuell orientiert, hat aber auch homosexuelle Erfahrungen. *Gefunden von Robyn (BRG)*

Le Guin, Ursula: **Die linke Hand der Dunkelheit**. Heine Wilhelm 2000.

Diese Science Fiction Novelle spielt auf einem Planeten mit bisexuellen, hermaphroditischen Lebewesen. *Aus der Liste des Bisexual Resource Center*

Lehmann, Rosamond: **Dunkle Antwort**. Fischer TB 1986.

Worum es geht, darauf hab ich noch nicht mal eine dunkle Antwort, aber das BRC weiß Bescheid.

Levin, Jennifer: **Kippwende**. Krug und Schadenberg 1995.

Eine Marathonschwimmerin wohnt während des Wettkampftrainings bei ihrem Trainer und seiner Frau. Ein Buch über Motivation, Beziehungen, Schwimmen, und es enthält eine bisexuelle Hauptfigur. *Gelesen von Robyn (BRG)*

Lewin, Waltraut: **Dich hat Amor gewiss...** Neues Leben 1983.

Dieses Buch der im Westen Deutschlands viel zu wenig bekannten, im Osten dagegen verehrten Autorin Lewin gilt als erstes lesbisches Buch der DDR. In der Story manifestiert sich der lesbisch-bisexuelle Konflikt fast in Reinform und mit verbitterten Konsequenzen: Die Dichterin sucht die Frauenliebe, die angebetete Sängerin will ihre Arbeit, lässt sich unterstützen und hat Affären mit Männern. Die Aussichtslosigkeit der lesbischen Beziehung wird verknüpft mit Kritik am herrschenden, unmenschlichen Kulturbetrieb. *Aufgeführt im schwullesbischen AutorInnenlexikon von Busch/Link: Frauenliebe. Männerliebe.*

Magida, Daniel: **Die Regeln der Verführung**- Econ 1993.

Salingers "Fänger im Roggen" hat einen Nachfolger: Der reiche Filmkritiker John Newland flieht aus New York und lernt auf einem idyllischen Landsitz sich selbst und die Liebe kennen. Ebenso wie einige seiner Freunde hat er Beziehungen zu Männern und zu Frauen. *Gefunden von Robyn (BRG)*

McCauley, Stephan: **Liebe in jeder Beziehung**. Rowohlt 1998.

George lernt Nina zu dem Zeitpunkt kennen, als sein Freund Robert ihm den Laufpass gibt. Kurz entschlossen nimmt George Ninas Angebot an und zieht zu ihr. Doch dann ist Nina plötzlich schwanger. Sie will das Kind bekommen, allerdings beschließt sie, Howard - den Vater - zu verlassen und zusammen mit George eine Familie zu gründen. George fällt aus allen Wolken, schließlich waren Frau und Kind bisher in seiner Lebensplanung nicht vorgesehen... *Tipp vom Bisexual Resource Center*

McCloy, Kristin: **Verdammte Liebe**. Goldmann 1996.

Tausche Landleben gegen Großstadtgetriebe. Als die 23jährige Claire aus New Mexico nach New York kommt, steckt sie voller Erwartungen, Hoffnungen und Wünsche. Doch Chaos und Anonymität der Millionenstadt machen ihr gehörig zu schaffen. Das ändert sich erst, als sie Jade, ihre weltgewandte Wohnungsnachbarin, kennenlernt, von der sie sich gleichzeitig angezogen und abgestoßen fühlt. Jade eröffnet ihr eine völlig neue Welt, führt sie ein in die Bars und Clubs, zeigt ihr die ganze schillernde Szene New Yorks. Schließlich landet sie mit Claire im Bett – was mehr ist, als Claire ertragen kann. Sie flieht aufs Land, wo sie ihren alten Freund Tommy besucht, der ihr vor ihrer Flucht nach New York einen Heiratsantrag gemacht hatte. Doch gar zu schnell merkt sie, dass auch dieser Abschnitt ihres Lebens zu Ende ist. Für Claire gibt es keinen Zweifel: Sie muss ihr Leben wieder neu in den Griff bekommen – koste es, was es wolle. *Gefunden von Dagmar*

McIntyre, Vonda N.: **Auf der Suche nach Satan**. In: Lythande, Hrsg. v. Marion Zimmer Bradley. Fischer 1992.

Fantasy-Erzählung mit einer Gruppe von Hauptfiguren (drei Frauen, ein Mann), die sich auch sexuell gut verstehen. *Direkt mitgebracht von Wolfgang*

McIntyre, Vonda N.: **Starfarers**. Band 1-4. Bastei Lübbe TB 1997.

Science Fiction-Roman für die, die es mögen: Die Besatzung eines Forschungs-Raumschiffes besteht aus einer Frau und zwei Männern, die eine romantische Partnerschaft zu dritt führen. Sie werden allerdings von anderen für altmodisch gehalten, da sie immerhin eine geschlossene Beziehung führen. *Gelesen von Robyn (BRG)*

Meulenbelt, Anja: **Die Scham ist vorbei**. Frauenoffensive 1978.

Ein Klassiker der Frauenbewegung. Anja Meulenbelt beschreibt in Tagebuchform die Anfänge der niederländischen Frauenbewegung gegen Ende der 60er und in den 70er Jahren und ihre

eigenen Erlebnisse, zu denen die Entfremdung von ihrem Ehemann, die große Liebe zu einer Frau und auch immer wieder sexuelle Erlebnisse mit Männern gehören. *Gelesen von Ulrike*

Millett, Kate: **Sita**. Geschichte einer Frauenbeziehung. dtv 1989.

Gefunden in der schwullesbischen Literaturgeschichte von Busch/Link: Frauenliebe. Männerliebe.

Morell, Mary: **Letzte Sitzung**. Fischer TB 1995.

Ein vielschichtiger, spannender Lesbenkrimi zum Thema sexueller Missbrauch von Klienten während der Therapie von sexuellem Missbrauch. Die ermordete bisexuelle Psychotherapeutin wird allerdings ziemlich negativ dargestellt - ein Buch, das sehr negative Vorurteile von Lesben gegenüber Bisexuellen aufgreift. Auch aus diesem Grund soll es hier nicht fehlen. *Gelesen von Ulrike*

Müntefering, Mirjam. **Das Gegenteil von Schokolade**. Lübbe, 2003.

Nach der Trennung einer heterosexuellen Beziehung experimentiert Frauke in einem Lesben-Chatraum. Was passiert, wenn die virtuelle Leidenschaft sich in eine Begegnung in der *real world* umsetzt? *In der www gefunden von Astrid S*

Mulisch, Harry. **Zwei Frauen**. Hansa Carl, 1998.

Als Laura der jungen Sylvia begegnet, hat sie bereits eine gescheiterte Ehe mit einem Theaterkritiker hinter sich. Es beginnt eine leidenschaftliche Liebe zwischen den beiden Frauen. Doch eine unvorhergesehene Wendung führt geradewegs in die Katastrophe: Sylvia verlässt Laura, um mit deren früherem Mann zusammenzuleben. - Ein Roman über eine Liebe, die der Vergangenheit und dem Unverständnis der Umwelt nicht gewachsen ist. *Geschenk an einen von Ulrikes Heterofreunden von seinen konservativen Eltern - Zufälle gibts!*

Naylor, Gloria: **Baileys Cafe**. Knauer Droemer Mchn 1996.

Willkommen in Baileys Café, dem Lokal, in dem schlechtes Essen und noch schlechterer Kaffee serviert werden, wo der geschwätzigste Besitzer und seine wortkarge Frau ein strenges Regiment führen, das jede Kameraderie verbietet. Und doch ist dieser Ort zugleich eine letzte Zuflucht für die Gestrandeten, vom Leben misshandelten - vorwiegend Frauen und Schwarze -, deren Geschichten hier in einem vielstimmigen Chor erzählt werden. Ein Buch über Leiden und Überleben mit einer bisexuellen Hauptfigur. Gloria Naylor ist mit diesem Roman, der lange auf der amerikanischen Bestsellerliste stand, ein ganz großer Wurf gelungen. *Ausgewählt von Robyn (BRG)*

Nin, Anais: **Das Delta der Venus**. Dröhmer Knauer 1997.

Eine Zusammenstellung erotischer Kurzgeschichten von der bekannten bisexuellen Schriftstellerin. Der Bezug zur Bisexualität ist vor allem biographisch.

Pasolini, Pier Paolo: **Teorema**. Piper 1980.

"Teorema" ist das glanzvolle literarische Pendant zu Pasolinis gleichnamigem Film. Eine großbürgerliche Familie nimmt einen Gast auf: Einen engelhaft schönen Jüngling. Für alle, Vater, Mutter, Tochter, Sohn und Dienstmädchen wird die Begegnung mit dem verführerischen Besucher zu einem Wendepunkt in ihrem Leben - das Familiengefüge gerät ins Wanken... *Aufgespürt von Gabi*

Perriam, Wendy: **Das Höchste der Gefühle**. Bastei Lübbe 1998.

Auf einer Schönheitsfarm lernt die junge Beattie, Sekretärin mit Ambitionen, die frisch geschiedene Psychotherapeutin Elizabeth kennen. Beattie, gelangweilt von ihrer Affäre mit dem Journalisten Max, die sie nur aus Karrieregründen begonnen hat, fühlt sich sofort zu der verständnisvollen, eleganten Frau hingezogen und verliebt sich in sie. Doch als Elizabeth kurze Zeit später ihre Jugendliebe Hugo wiedertrifft und sich entschließt, noch einmal zu heiraten, hat sie nicht mit der Eifersucht ihrer neuen Freundin gerechnet: Von Hass und Egoismus getrieben, versucht Beattie mit allen Mitteln, Elizabeth an sich zu binden. Erst als ein Unglück geschieht, erkennt Beattie, dass es höchste Zeit ist, ihr Verhalten zu ändern. *Aus dem Bücherschrank von Dagmar*

Perrin, Elula: **Es begann im Jahr der Katze. Geschichte einer verbotenen Liebe**. Deutsche Buch-Gemeinschaft 1988.

1939, das Jahr der Katze. In Hanoi, der Hauptstadt von Französisch Indochina begegnen sich zwei schöne und stolze junge Frauen unter ungewöhnlichen Umständen. Anna Hong, die achtzehnjährige Lehrerin, ist halb Annamitin, halb Französin. Sie wird der eleganten Gattin des französischen Verwaltungsbeamten vorgestellt. Françoise und Bernard haben ihre Hochzeitsreise gerade beendet. Die Freundschaft zwischen Anna und Françoise gleitet unmerklich in erregende Anziehung, der sich beide zunächst mit aller Kraft verschließen. Die Liebe, die sie entdecken – gegen alle gesellschaftlichen Widerstände und Vorurteile – lässt sie schließlich alles riskieren. Der ausbrechende Krieg trennt die beiden Frauen. Die Grausamkeit der japanischen Eroberer, zunehmender Hass der Annamiten auf die weißen Kolonialherren, Überfälle der Chinesen, Bombardierungen der Amerikaner, die sich endlos hinziehende Beendigung dieses Krieges, der in Europa schon lange vorbei ist – es verbrennt das vergessene Land, lange bevor sich das Schicksal mit dem "Vietnamkrieg" so grausam wiederholt. *Ausgesucht von Dagmar*

Picano, Felice: **Herbststürme**. Lambda Ed. 1986.

Ein explizit schwuler älterer Mann, der seit langem eine Männerbeziehung führt, trifft eine Studentin und lässt sich auf sie ein. *Gesehen von Robyn (BRG)*

Piercy, Marge: **Die Frau am Abgrund der Zeit**. Argument Hamburg 1996.

Science-fiction/Fantasy-Geschichte über eine Frau in einem New Yorker Krankenhaus für Geistesranke, die Zeitreisen in eine utopische Zukunftsgesellschaft unternimmt, in der Bisexualität und Homosexualität vollkommen akzeptiert werden. *Gefunden von Robyn (BRG)*

Puig, Manuel: **Der Kuss der Spinnenfrau**. Suhrkamp 1994.

Geschichte von zwei Männern, einem homosexuellen Dekorateur und einem heterosexuellen Revolutionär, die die Zelle eines lateinamerikanischen Gefängnisses teilen. Es kommt zu sexuellen Annäherungen. *Aus der Liste von Robyn (BRG), mit Betroffenheit gelesen auch von Astrid S*

Raddatz, Fritz J.: **Der Wolkenrinker**. Rowohlt 1991.

Nebenbei und unspektakulär erzählt Raddatz in diesem elegant geschriebenen Roman das Schicksal einer Mann-Mann-Frau-Konstellation. *Aufgenommen durch Anregung von Hüasers/König: Bisexualitäten*

Ramster, John: **Ihr bester Freund**. Goldmann 1999.

Simon liebt die Frauen und sie lieben ihn. Zu dumm, dass er sich dabei ständig in seine besten Freunde verliebt. Laut Klappentext eine umwerfende Komödie von einem der großen Talente des neuen britischen Romans. *Von Ulrike gefunden, aber noch nicht gelesen*

Ramstetter, Victoria: **Die Marquise und die Novizin**. Daphne 1984.

Diese schöne Liebesgeschichte spielt im 9. Jahrhundert in Frankreich und schildert die Annäherung zwischen einer 19jährigen Novizin, die als Gouvernante nach Schloss Rochelle kommt, und der mysteriösen Schlossherrin. *Von Simonas Bücherliste*

Reidiger, Paul: **Hochzeit zu Dritt**. Knauer 1988.

David und Katherine verbindet seit dem College eine tiefe zurückhaltende Zuneigung. In San Francisco findet David zu sich und den Männern, die er immer gesucht hat, Katherine dagegen lernt Ross, den Mann zum Heiraten, kennen. Davids Eifersucht auf Ross weicht einer Faszination, die Ross heimlich erwidert... *Gefunden von Tibor*

Rice, Anne: **Interview mit einem Vampir**. Goldmann.

Im schauerlichen Land der Vampire treiben sich auch so manche Gestalten herum, die sowohl Männer als auch Frauen verführen. Der Roman hat die amerikanische Horrorautorin auch hierzulande bekannt gemacht und wurde verfilmt. Fortsetzungen finden sich in der gesamten "Chronik der Vampire". *Gesehen beim Bisexual Resource Center*

Robbins, Tom: **Ein Platz für Hot Dogs**. Rowohlt TB 1997.

Beflügelt von Rockmusik und bewusstseinsweiternden Drogen, vom Pathos des Aufbruchs und der hoch und heilig beschworenen Dreifaltigkeit Love, Peace und Happiness, schildert Tom Robbins in einem brillianten Feuerwerk überbordender Einfälle die Abenteuer einer kleinen Schar von Ausgeflippten auf ihrer Reise zu neuen Ufern... *Aus den Tipps des Bisexual Resource Center*

Robbins, Tom: **Sissy - Schicksalsjahre einer Tramperin**. Even Cowgirls get the Blues. Rowohlt 1994.

Sissy ist ein Kleinstadtmädchen mit großen Träumen und der Gabe, in dein Herz, deine Hoffnungen, deinen Schafsack zu trampeln... Folge Sissys wunderbarer Odyssee von Virginia nach Manhattan und in die Dakota Badlands, wo FBI-Agenten, Cowgirls und Kräne in einem phantastischen Höhepunkt aufeinandertreffen. *Gefunden bei den amerikanischen Bi-bliophilen*

Robson, Lucia St. Clair: **Die Tokaido-Straße**. Droemer Knauer Mchn 1992.

Eine Geschichte aus dem Japan des 17. Jahrhunderts, in der sich viele der männlichen Figuren bisexuell verhalten. *Aufgespürt von Robyn (BRG)*

Rodi, Robert: **Fag Hag**. Eine Freundin zum Fürchten. Bruno Gmünder Verlag 1995.

Nicht nur Freundschaft empfindet die beste Freundin, die "Tuntentante", für einen schwulen Freund. Diese brisante Situation nimmt das Buch spannend und auf ironische Weise in den Blick und ist nicht nur für Tunten und Tanten interessant. *Ulrikes Bi-wertung kann noch nicht mitgeteilt werden, da bisher nicht gelesen*

Rüdiger, Ariane: **Frosch, Aszendente Tausendfüßler**. Querverlag 1998.

Locker, ironisch und unglaublich komisch erzählt Ariane Rüdiger ein lesbisch-schwules Coming Out mit vielen Verwirrungen um die Frage "wer kriegt denn nun wen?".

Tinas Freund Hartmut wird mit einem Kollegen ertappt. Tina wirft ihn raus und stürzt sich bald danach in die Münchener Lesbenszene und ihre komplizierten Spielregeln. Hartmut versucht sein Glück bei den Schwulen in New York, doch ganz so einfach ist das nun auch nicht. Eine unterhaltsame Suche nach neuen Lebensformen... *Empfohlen von Astrid K*

Rygg, Pernille: **Der Schmetterlingschmuck**. BTB 1999.

Ein Krimi aus Norwegen: Privatdetektivin Igi Heitmann verliebt sich in einen bisexuellen Mann. *Gesehen von Ulrike*

Sapphire: **Push**. Rowohlt 2000.

Lenox Avenue, Harlem: das 'Reich der Stimmlosen'. Hier, in einem Abbruchhaus, lebt Precious Jones, sechzehn und schon zum zweitenmal von ihrem eigenen Vater schwanger. Ihre eifersüchtige, gewalttätige Mutter prügelt ihr jedes Gefühl aus außer dem Selbsthass. Sie ist schwarz, übergewichtig, Analphabetin, kaum der Sprache mächtig. Sie weiß nichts von der Welt, und die Welt verschließt die Augen vor ihr. Und doch gibt es, wie durch ein Wunder, Hoffnung für Precious. Als ihr die mutige, entschlossene Lehrerin Blue Rain mit viel Liebe, List und Überredungskunst das Lesen beibringt, öffnet sich für sie langsam eine Pforte zur Welt. Sie lernt, dass sie Gefühle hat und Träume - und eine machtvolle innere Stimme, die ihr die ungeschminkte Wahrheit über ihr Leben sagt. *Ein Tipp vom BRC für diejenigen mit Lust an Sprache*

Schine, Cathleen: **Rameaus Nichte**. dtv 1997.

Eine 28jährige New Yorkerin, die einen Bestseller über französische Literatur des 18. Jahrhunderts veröffentlicht hat, ist mit einem 39 Jahre alten Englischprofessor verheiratet. Ihr Leben beginnt, sich in der Geschichte eines Manuskripts, das sie liest, zu verfangen und zu verwirren, und driftet völlig aus der Normalität. Ihre sexuellen Phantasien wuchern wild und beziehen sich auf Männer und Frauen. *Gefunden von Robyn (BRG)*

Schnitter, Annette: **Bittere Tränen**

Ein Roman über Enttäuschungen und den Versuch, die schmerzlichen Seiten der Liebe zu überwinden. *Aus Simones Bücherliste*

Schnitter, Annette: **Mach mal halblang, Babe**

Die leidenschaftliche Beziehung zwischen zwei Frauen beginnt im Internet. Doch die Realität ist komplizierter als gedacht.. *Gefunden auf Simones Bücherliste*

Schulman, Sarah: **Leben am Rand**. Argument Hamburg 1992. 25,-DM

Eine der drei Hauptfiguren ist Kate, eine Künstlerin und sehr glücklich verheiratete Frau, die sich auch in die lesbische AIDS-Aktivistin Molly verliebt. Wie in allen ihren Büchern wirft Schulman auch hier einen faszinierenden und auch deprimierenden Blick auf das Leben in New York. *Entdeckt von Robyn (BRG)*

Shepard, Lucius: **Die Spur des goldenen Opfers**. Lübbe Gustav 1997.

Horror, Erotik und Krimi - eine blutrünstige Vampirstory mit Bi-Gehalt. *Aus dem Keller des Bisexual Resource Center*

Spanbauer, Tom. **Der Mann, der sich in den Mond verliebte**. Goldmann, 1994. (vergriffen).
Original: **The man who fell in love with the moon**. Grove Press, 2000.

'Der Mann, der sich in den Mond verliebte' ist ein Roman mit überschäumender Phantasie und mutigen Themen. Sein Name ist Shed oder Duivivhi-un-Dua, ein bisexueller Mestize, der gegen Ende des letzten Jahrhunderts in einem Bordell in Idaho aufwächst. Die gebieterische Ida Richelieu ist Sheds Arbeitgeberin, Bürgermeisterin der Stadt, Puffmutter und Besitzerin des schockierend rosafarbenen Indian Head Hotels. Zusammen mit der wunderschönen Hure Alma Hatch und dem philosophierenden, grünäugigen, halbverrückten Cowboy Dellwood Barker bilden die eigenwilligen Individualisten Sheds Familie. Und obwohl diese Geschichte in die Hässlichkeit und Grausamkeit des Wilden Westens eingebunden ist - Shed wird von dem gleichen Mann vergewaltigt, der die Frau umbringt, die Shed für seine Mutter hält, und die mormonischen Bürger der Stadt setzen Idas rauhem Lebensstil ein feuriges Ende - ist die Liebe und Akzeptanz, die diese Familie zusammenhält, der wahre Kern dieser Geschichte.

"Der Mann, der sich in den Mond verliebte' ist ein wunderschönes Märchen, das auch tiefe Einblicke in Sexualität, Rasse und die Beziehung des Menschen zu sich selbst und der natürlichen Umgebung gewährt. *Lieblingsbuch von Vivian, kürzer zitiert aus bijou 8*

Ein Buch über eine Identitätsuche. Über Geschlechterrollen außerhalb des Zwei-Geschlechter-Systems. Über Wahlfamilien jenseits monogamer Norm. Über Beziehungsnetzwerke. Über die Aufrichtigkeit zu sich selbst, und den nahestehenden Personen gegenüber. Über Liebe. Über Bisexualität. Über Sexualität. Über den Mond.

Eine Stellungnahme des Autor zu *The man who fell in love with the moon* findet sich in: <http://www.chuckpalahniuk.net/features/interviews/tomspanbauer/> (zitiert 01.08.2006).

Es empfiehlt sich, das englische Original zu lesen, und nicht die (vergriffene) ziemlich schlechte deutsche Übersetzung. *Eines der Lieblingsbücher von Astrid S*

Starhawk: **Das fünfte Geheimnis**. Hannah 1996.

Aus der Kategorie Science-Fiction: Futuristische, utopische Erzählung mit zwei konkurrierenden Kulturen: eine ist egalitär und Bisexualität ist selbstverständlich, die andere ist autoritär und unterdrückend. *Ausgesucht von Robyn (BRG)*

Steinke, Darcey: **Blondes Gift**. Goldmann TB.

Leidenschaftliche Liebe in San Francisco zwischen einer Frau und ihrem Bi-Lover: Alkohol, Drogen und Zerstörung. Wollt Ihr wirklich noch mehr wissen? *Dann lest oder fragt Robyn (BRG)*

Taylor, Ben: **Affären**. Aufbau Taschenbuch, 1994.

Nora und Thomas Prinz sind seit sieben Jahren verheiratet – und am Anfang herrschte tatsächlich eitel Sonnenschein, aber seit einiger Zeit kracht es gefährlich im Hause Prinz, ein ewiger Kreislauf aus Streit und Versöhnung. Thomas glaubt die Ursache der Probleme erkannt zu haben: Es ist Nora – ihre Eifersucht, ihre Unsicherheit, ihr fehlender Ehrgeiz. Kurz entschlossen lädt er eine Therapeutin ein, bei ihnen zu wohnen. Beide sind sehr überrascht, als statt einer reifen, älteren Dame Charlotte Kirsch vor ihnen steht: Mitte Zwanzig und bildschön. Eine Woche voller Turbulenzen beginnt, in der so manches passiert, was der scheinbar so selbstsichere Thomas nun gar nicht erwartet. *Gelesen von Dagmar*

Thirlwell, Adam. **Strategie**. Fischer, 2004. **Politics**. Jonathan Cape, 2003.

Eine Dreiecksbeziehung, bedeutet sie die sexuelle Revolution, oder besteht sie im Grund, wie jede andere Liebesbeziehung, nicht nur vor allem aus Verhandlung von Alltäglichkeiten, fragt sich Adam Thirlwell, ein 1978 geborener englischer Autor, mit einem gewissen Schuss an Ironie... *Mit Schmunzeln gelesen von Astrid S*

Toder, Nancy: **Die Wahl des Glücks**. Krug und Schadenberg 1994.

Sandy und Jenny kennen sich seit ihrer Collegezeit. Damals waren sie beste Freundinnen, die alles miteinander teilten – auch ihre ersten sexuellen Erfahrungen. Sie sind leidenschaftlich ineinander verliebt. Bis Jenny eines Tages Bruce kennenlernt. Sandy ist am Boden zerstört. Schließlich verlieren sich Sandy und Jenny aus den Augen. Doch acht Jahre später treffen sie einander wieder. *Aufgestöbert von Dagmar*

Tomaso, Carla: **Wie töte ich meine Mutter?** Krug und Schadenberg 1997.

Die Ich-Erzählerin, Lehrerin an einer High-School für Mädchen, hat einen freien Tag. Was tut sie? Sie liegt lethargisch und ketterauchend im Bett. Sie hat zwei Probleme: Sie hat keine Geliebte, mit der sie den freien Tag verbringen könnte, und sie ist soeben aus einem Alptraum erwacht, in dem sie mit einem Messer auf ihre Mutter losging.

Einer der Seitensprünge der Erzählerin bezieht sich auf eine junge Highschool-Absolventin, die sich als bisexuell bezeichnet. *Aufgelistet von Robyn (BRG)*

Trollope, Joanna: **Affäre im Sommer.** Heyne W. 1994.

Alice Jordan hat alles, was sie sich vom Leben erträumt hat: Martin, ihren liebevollen Ehemann, drei glückliche Kinder und jetzt auch ein kleines Haus in Pitcombe, einem malerischen Dorf auf dem Lande. Doch der Schein trügt: Alice ist nicht glücklich. Immer deutlicher stellt sie fest, dass in ihrem Leben etwas Entscheidendes fehlt. Die Wende tritt ein, als Alice und Martin Clodagh, die Tochter ihrer Vermieter, kennenlernen. Diese ist gerade nach Beendigung einer unglücklichen Liebesaffäre aus New York zurückgekehrt und wird Alice bald zur besten Freundin. Nach einiger Zeit gesteht Clodagh Alice, dass sie sich verliebt hat. Alice reagiert zunächst sehr verstört, entdeckt jedoch dann auch ihrerseits intime Gefühle für die Freundin. Martin ist ahnungslos, bis ihm die Augen durch seinen Bruder geöffnet werden. Wie ein Lauffeuer breitet sich jetzt die skandalöse Neuigkeit im Dorf aus, und Alice wird von nun an überall geschnitten. *Gelesen von Dagmar*

Tulchinsky, Karen. **Liebe und andere Irrtümer.** Querverlag, 2000.

Unterhaltungsroman über Bisexualität und Mehrfachbeziehungen in der Lesbenszene San Franciscos.

Vine, Barbara: **Keine Nacht ist dir zu lang.** Diogenes.

Mehr als laue Gefühle kann Tim Cornish für Frauen nicht aufbringen, und auch die sind vergessen, als er in den Bannkreis des einige Jahre älteren Ivo Stedman gerät. Endlich wird seine Liebe erwidert, und alles könnte wunderbar sein, - wenn nicht Tim ausgerechnet in Alaska einer Frau begegnen würde, die sein Innenleben abermals völlig umkrepelt und ihn bis ins Verbrechen treibt. Eine explosive Dreiecksgeschichte, trügerisch und tödlich. *Aufgetan von Ulrike*

Walker, Alice: **Die Farbe Lila.** Rowohlt TB 1984.

Eines der klassischen Werke überhaupt: Celie, wächst als schwarze Frau in den 30er Jahren auf. Sie verlässt schließlich ihren brutalen Ehemann und findet Zuflucht in einer Liebesbeziehung zur reizenden bisexuellen Shug. *Auch gelesen von Ulrike*

Warren, Patricia N. **Mission Himmelstürmer.** Argument Verlag, 2000.

In seinem Leben gibt es ein paar Mysterien zu viel, findet William. Da ist die Suche nach seinem Vater, über dessen Tod Stillschweigen herrscht. Und sich selbst ist William auch ein Rätsel, seit Shawn und Ana ihm gleichermaßen den Kopf verdrehen. William macht sich auf

die Suche nach dem Katzennebel, der irgendwo im Universum auf seine Entdeckung wartet, und findet, was er nicht erwartet hat. Ein mehrfach ausgezeichnetes Buch für junge Erwachsene. *Eine spannende Beute bei Ulrikes WWW-Jagd*

Waters, Sarah. **Die Muschelöffnerin.** Daphne Verlag, 2002. Original: **Tipping the Velvet**, Virago Press, 1999.

Die Liebesbeziehung zu einer Kabarettkünstlerin bringt die Protagonistin, die Muschelöffnerin, vom einem kleinen südenglischen Küstenort in das turbulente Künstlerleben Londons am Ende des 19. Jahrhunderts. Die LeserInnen haben Gelegenheit, die Protagonistin in einem Balanceakt zwischen verschiedenen Geschlechtsidentitäten, Sexualitäten, Liebesbeziehungen und anderen Lebenskünsten zu begleiten, in einem Roman, der sich durch eine vielfältige und literarisch hochwertige Erzählkunst auszeichnet. "Du wirst es nicht aus der Hand legen, bis du es zu Ende gelesen hast", prophezeite mir eine Freundin, und sie hatte nicht so unrecht... *So ging es zumindest Astrid S bei der Lektüre*

Waters, Sarah. **Selinas Geister.** Stephanie Rettersbush Aufbau, 2005. Original: **Affinity**. Virago Press, 1999.

Im viktorianischen England, bietet sich ein Mädchen aus gutem Hause an, Dienst in einem Frauengefängnis zu leisten. Die Beziehung zu einer der Insassinnen, die sich als ein spirituelles Medium vorstellt, wird ihr Leben entscheidend verändern...

In Sarah Waters, die neben den belletristischen Werken auch theoretische Artikel über Sexualität, *Gender* und Geschichte veröffentlicht hat, gibt ein Beispiel einer literarischen Umsetzung theoretischer Reflexionen über Sexualitäten und Geschlechtsidentitäten, die auch in den zeitgenössischen Sozialwissenschaften präsent sind... In der Beschreibung des Frauengefängnis wird manche/r Foucault-LeserIn eine literarische Illustration des Panoptikum-Konzepts erkennen... *Diese Autorin verspricht weiterhin, findet Astrid S*

Waters, Sarah. **Solange du lügst.** Stephanie Retterbush Aufbau, 2002. Original: **Fingersmith**. Virago Press, 2002.

Dritter Roman der Schriftstellerin Sarah Waters, der sich in zwei Erzählstränge gliedert. Im ersten Teil wird die Handlung aus der Sicht einer der zwei Protagonistinnen beschrieben, in der zweiten Hälfte des Buches dreht sich die Sichtweise auf überraschende Weise, die Trennlinien zwischen Betrügnern und Betrügnen verwischen sich... Wie schon in "Die Muschelöffnerin" (Tipping the Velvet), sind die sozialen Gegensätze zwischen der Welt englischer Aristokratie und des Arbeitermilieus ein zentrales Thema des Buches. Lesbische und bisexuelle Sexualität und Liebesbeziehungen leiten die Handlung der Romanfiguren... *Für Astrid S ein Lesegenuss*

Wedekind, Frank: **Lulu.** In: Lulu. Erdgeist/Die Büchse der Pandora. Hrsg v. Erhard Weidl. Stuttgart 1989.

Dem Charme der unschuldigen Verführerin Lulu erliegen Männer und auch eine Frau, bis Lulu von Jack the Ripper getötet wird. Skandalöses Drama der Jahrhundertwende, das das Bild der Femme Fatale mitgeprägt hat und seinerzeit der Zensur unterworfen war. *In einem Uni-Seminar entdeckt*

White, Edmund: **Und das schöne Zimmer ist leer.** Droemer Knaur Mchn 1996.

Autobiographische Erzählung über das Aufwachsen als Schwuler im New York der 50er und 60er Jahre. Die beste Freundin des Erzählers und eine Nebenfigur sind bisexuell. *Ausgesucht von Robyn (BRG)*

Wilson, Barbara: **Unbescheidene Frauen.** Argument-Verlag 1997.

Barbara Wilsons Polit-Thriller über Frauenleben zwischen Ideal und unsanfter Wirklichkeit. Allison, geschieden mit zwei Kindern, hat ihren Traum von Selbständigkeit verwirklicht und betreibt eine kleine Druckerei. Allisons Partnerin ist als Mechanikerin unschlagbar, aber ihr gewalttätiger Ex-Gatte lässt sie nicht in Ruhe. Holly leidet still, bis sie sich unerwartet verliebt. Allisons Bekannte, die zügellose Journalistin Magda mit dem Hang zum Türenknallen und Herumkommandieren, ist beruflich frustriert. Sie will mehr erreichen, als bei ihrem kleinen Non-Profit-Blättchen drin ist. Chaos bricht ins Leben der drei ein, als das FBI argwöhnt, Allison habe einer gesuchten Bombenlegerin beim Untertauchen geholfen.... Halb Thriller, halb Bildungsroman ist Wilsons packendes Buch über drei ganz gewöhnliche moderne Frauenalltage. (Rezension Libri.de) *Gelesen in Hüasers/König: Bisexualitäten*

Winterson, Jeanette: **Auf den Körper geschrieben.** Fischer TB 1995.

Wie lässt sich Liebe in Worte fassen, ohne in Klischees zu versinken? Dieses Buch gehört zu den gelungenen Versuchen. Die Erzählerin oder der Erzähler, das Geschlecht bleibt unklar, erzählt von vergangenen Affären zu Männern und Frauen und von der leidenschaftlichen Liebe zur verheirateten Louise, die an Leukämie erkrankt. *Empfohlen von Ulrike*

Winterson, Jeanette: **Das Geschlecht der Kirsche.** Fischer TB 1993.

Auch schon zur Zeit Napoleons liebten die Frauen nicht nur Männer. Die abgedrehten Geschichten Wintersons brauchen zwar etwas Eingewöhnungszeit, aber dann weiß man und frau die originelle Sprache zu schätzen. *Gelesen von Ulrike*

Winterson, Jeanette: **Das Schwesteruniversum.** Rowohlt TB 1999.

Wer physikalische und metaphysische Metaphern mag und die Abgründe einer romantischen Dreiecksbeziehung nicht scheut, hat mit diesem Buch einen Schatz gefunden. 2 Physiker, ein verheirateter Mann und eine Frau, beginnen eine Affäre. Als sie seine Frau kennenlernt, beginnt eine weitere Liebesbeziehung unter den Sternen. *Völlig begeistert verschlungen von Ulrike*

Winterson, Jeanette: **Orangen sind nicht die einzige Frucht.** Fischer TB.

Eine Geschichte über Kindheit, erwachsen werden und die Begegnung mit lesbischer Sexualität in einer religiösen Sekte in der Arbeiterklasse von Nordengland. *Geschenk an Ulrike*

Woolf, Virginia: **Orlando. Eine Biographie.** Fischer TB 1992.

Was für eine faszinierende Idee: Orlando ist es vergönnt, das Geschlecht zu wechseln, und das Leben und die Liebe mal als Mann, mal als Frau über mehrere Jahrhunderte hinweg in unterschiedlichen Kulturen erfahren zu können. Woolf zeichnet damit das Leben ihrer Geliebten Vita Sackville-West nach. *Für gut befunden von Ulrike*

Ein Klassiker, der vielleicht kaum eine Rezension bedarf... Die Beschreibung der gesellschaftlichen Umstände in verschiedenen Jahrhunderten hat ihren Referenzpunkt in der Figur Orlando, die, mal als Frau, mal als Mann verschiedene Zeiten, Beziehungsformen und Sexualitäten durchlebt. *Faszinierend auch für Astrid S*

Youngblood, Shay: **Soul Kiss.** MALIK 1998.

Ein afroamerikanisches Mädchen wird mit sieben Jahren von ihrer suchtkranken Mutter in die Obhut von zwei „Tanten“ gegeben., die eigentlich ein Paar sind. Dieses Buch beschreibt ihr Aufwachsen, ihre Suche nach Liebe und die Entwicklung ihrer Sexualität. Es ist nicht klar, ob sie sich selbst bisexuell nennen würde, aber sie macht sexuelle Erfahrungen mit Männern und Frauen. Ein wunderschön geschriebenes Buch. *Gesehen von Robyn (BRG)*

3.1.3. Englischsprachige Romane

Brent, Bill, Queen, Carol (Hrsg.). **Best Bisexual Erotica.** Black Books, San Francisco 2000.

Wie der Name sagt... erotische bisexuelle Kurzgeschichten. *Gefunden in der www.*

Spanbauer, Tom. **In the City of Shy Hunters.** Grove Press, 2002.

Tom Spanbauer erzählt aus der Perspektive des Überlebenden. Aus der Verpflichtung des Überlebenden, das Geschehene zu portraituren. Aus seinem Schmerz, aus der Erinnerung all der Momente, all der Personen, all der Leidenschaft, all der Solidarität. New York Anfang der 80ziger Jahre. Der Protagonist kommt, aus dem ländlichen Milieu seiner Kindheit und Jugend, aus einer Familie voller Missbrauch und fehlender Liebe, in die Subkulturen der großen Stadt. Trifft auf Personen am Rand der sexuellen Norm, am Rand der Geschlechternormen, am Rand des Abbruchs. Bisexuelle, Transsexuelle und sonstige Zwischenwesen... Personen voller Menschlichkeit, voller Intensität, voller Widersprüche. Eine Lehrreise durch den Dschungel der Sexualitäten, durch die verschlungenen Pfade des Zentrums Manhattans. Doch dann eine jähe Durchbrechung: AIDS. Was bleibt übrig? Die Verantwortung des Überlebenden, die erlebte Geschichte zu erzählen...

Ein Interview des Autors zu *In the City of Shy Hunters* lässt sich nachlesen in: <http://www.whitecranejournal.com/64/art6402.asp> (zitiert 01.08.2006). *Mit Freude und Traurigkeit gelesen von Astrid S*

Spanbauer, Tom. **Faraway Places.** Harpercollins, 1993.

Die Geschichte einer Jugend, in einem entlegenden Landstrich der Vereinigten Staaten. Die Geschichte einer Familie. Die Geschichte latenten Rassismus, latenter Homophobie. Die

tastende Suche nach eigener Identität, nach positiven Identitätsmustern. *Mit Betroffenheit gelesen von Astrid S*

Spanbauer, Tom. **Now is the Hour.** Houghton Mifflin Company, 2006.

1967: Ein Siebzehnjähriger verlässt den Ort seiner Kindheit Richtung San Francisco. Auf der Suche nach eigenen Identitäten, eigenen Sexualitäten. Die lange Nacht auf der Landstraße wird zu einem Flashback der erlebten Kindheit und Jugend: die moralische Enge einer katholischen Familie, der verdeckte Rassismus des Provinzorts, das Gefühl des Anderseins, und die ergreifende Beschreibung einer Liebesbeziehung jenseits gesellschaftlicher Grenzen. *Wunderschön, findet Astrid S*

Waters, Sarah. **The Night Watch.** Virago Press, 2006.

Das bisher neueste Buch Sarah Waters, "The Night Watch", spielt, im Gegensatz zu den früheren Romanen, nicht im viktorianischen England, sondern in einem, vom 2. Weltkrieg geschüttelten London. Die Kriegsszenarie prägt die Lebensläufe und Beziehungen zwischen den vier Protagonisten, drei Frauen und einem Mann... *Gelesen von Astrid S*



3.2. Poesie und Theater

Bataille, Georges: Das obszöne Werk. Rowohlt 1990.

Darin: "Marie betritt die Schenke" und wie es weitergeht.

Bowles, Paul: Nichtsnah. Ausgew. Gedichte 1926-1977. Übers. von F. Vetsch. Erker Verlag 1998.

Bowles, Paul: Zeitstellen. Droschl Verlag 1989.

Cixous, Helene: Portrait von Dora. Diacritics 1983.

Dora, die berühmte Hysterikerin und Patientin von Freud, wird zum Spielball der außerehelichen Beziehungen von zwei Ehepaaren und entwickelt ihr eigenes lesbisches Verlangen, das über die bekannte Vorlage hinausgeht. Die feministische Theoretikerin Cixous setzt sich auf diese Weise, in Form eines Theaterstücks, literarisch mit Freuds Konzept der psychischen Bisexualität auseinander.

Genet, Jean. Der Balkon. Georg Schulte-Frohlinde Merlin-Verlag, 2003.

Eine faszinierende Inszenierung von Sexualität.

Goethe, Johann Wolfgang von: Westöstlicher Divan

In: Gedichte 2. Gedankenlyrik. Hrsg. v. Ernst Merian-Genast, Diogenes 1999.

Sappho: Strophen und Verse. Hrsg. u. übers. von Joachim Seidel. Insel Ffm 1977.

Shakespeare, William: Die Sonette. Insel 1998.

Der schöne, aber zwiespältige Jüngling, der alternde Dichter, die femme fatale: ein Dreiecksverhältnis. In Verse der Leidenschaft, der Innigkeit und der Trauer hat Shakespeare sie eingepägt - in Verse, wie er selbst sagt, bestimmt für die Ewigkeit.

Walker, Alice: Ihr blauer Körper ist alles was wir kennen. Aus den gesammelten Gedichten 1965 - 1990. Zweisprachige Ausgabe. Rowohlt TB 1993.

Whitman, Walt: Gesang von mir selbst. Bilder - Worte. Worte - Bilder. Hrsg. von S. Gohr. Kleinheinrich 1994.

Whitman, Walt: Grashalme. Nachdichtung von H. Reisiger. Diogenes 1985.

Wilde, Oscar: Gedichte. Insel TB.

Campe, Joachim: Matrosen sind der Liebe Schwingen. Homosexuelle Poesie von der Antike bis zur Gegenwart. Insel 1994. Enthält u.a. Gedichte von **Beccadelli, Ekelund, Goethe, Shakespeare, Spender, Whitman.**



3.3. Biographien

Amrein, Susanne: **So geheim und so vertraut: Virginia Woolf und Vita Sackville-West.** Suhrkamp, Frankfurt 1994.

Anderlini-D'Onofrio, Serena. **Eros: A Memoir of Bisexuality And Transculturalism.** Harrington Park Press, 2006.

Autobiographie, in der die Autorin ihre eigenen Erfahrungen mit Bisexualität, Polyamorie und Migration darstellt.

Bach, Steven: Die Wahrheit über mich gehört mir'. **Marlene Dietrich.** Econ TB 2000.

Beauvoir, Simone. **Briefe an Satre.** Frankfurt: Rowohlt Taschenbuch, 1997.

Dass die freimütige Beziehung der Philosophin und Schriftstellerin zum Existentialisten Satre auch ihre Schattenseiten hatte, verraten ihre Briefe. Und noch etwas wird deutlich: Das Thema Bisexualität hat sie ein Leben lang begleitet.

Bornstein, Kate. **Gender Outlaw: On Men, Women and the Rest of Us.** New York: Routledge, 1994.

Biographische Selbstdarstellung Kate Bornsteins. M2F-Transsexuelle, Schauspielerin, *Queer*-Aktivistin... eine spannende Collage aus Erinnerungen, literarischen Fragmenten und theoretischen Reflektionen...

Brando, Marlon: **Mein Leben.** Goldmann W. 1996.

Busch, Alexandra, Linck, Dirk: **Frauenliebe. Männerliebe.** Eine schwul-lesbische Literaturgeschichte in Portraits. Metzler 1997.

Busch, Barbara: **Ladies of Fashion. Djuna Barnes, Nathalie Barney und das Paris der 20er Jahre.** Bielefeld 1987.

Capote, Truman: **Jane Bowles.** In: Wenn die Hunde bellen. Stories und Portraits. Rowohlt TB 1992.

Domian, Jürgen und Hella von Sinnen: **Jenseits der Scham. Protokolle und Kommentare.** VGS Verlagsgesellschaft 1998.

Hier plaudert Hella von Sinnen mit dem bisexuellen Nachttalker Domian ganz wie in seiner Telefontalkshow über sein Leben und die Liebe. Zusätzlich: Kurze Protokolle von Domians nächtlichen Life-Interviews.

Dillon, Millicent: **Jane Bowles.** Lauter kleine Sünden. Eine Biographie. Hamburg 1993.

Faithfull, Marianne: **Eine Autobiographie.** Rowohlt TB.

Fessel, Karen S.; Schock, Axel: **Out!** 600 berühmte Lesben, Schwule und Bisexuelle. Querverlag 2000.

Zusammenstellung von kurzen Biographien interessanter und bekannter Personen.

Feinberg, Leslie. **Träume in den erwachenden Morgen.** Berlin: Krug und Schadenberg, 1998. Original: **Stone Butch Blues.**

Autobiographischer Roman einer Transgender-Person im USA der 60ziger – 90ziger Jahre, der zu einer Reflektion zwischen den Grenzen von Geschlecht und sexueller Identität einlädt.

Geißler, Sina-Aline: **Doppelte Lust.** Bisexualität heute -Erfahrungen und Bekenntnisse. München: Heyne 1994. (vegriffen).

Selbst- und Falldarstellungen bisexueller Entwicklungsverläufe, Lebensstile und Sexualverhalten, die einen –unserer Meinung nach- unangemessenen Schwerpunkt auf Sexualpraktiken legen. (vgl. auch Rezension in Bijou Nr. 2).

Holl, Marion: **Seele im Spagat.** Reise zwischen den Geschlechtern. Gatzanis Verlags GmbH 1999.

Auf freimütige, witzige und zugleich sensible Weise beschreibt Marion Holl ihre eigenen Erfahrungen: Das Glück und das Leid einer Transsexuellen. Hier stellt sich die Frage nach den Beziehungen zu Menschen verschiedenen Geschlechts auf eigene Weise und das Buch will Mut machen, sich zur vermeintlichen Andersartigkeit zu bekennen.

Lottmann, Herbert: **Colette.** Eine Biographie. Fischer TB 1999.

Kaum ein Leben spiegelt den Glanz und den Schatten von Paris so facettenreich wieder wie das der Colette (1873-1954). Aus der skandalumwitterten Tänzerin wurde eine selbstbewußte Schriftstellerin, deren Figuren die Heldinnen einer ganzen Generation waren. In ihren Romanen hat die nicht festgelegte Colette jedoch Bi-Liebe nicht explizit präsentiert.

Fitch, Noel Riley: **Anais. Das erotische Leben der Anais Nin.** Piper 1997.

Forster, Margret: **Daphne du Maurier.** Ein Leben. Fischer TB 1997.

Friedman, Myra: Die Story von **Janis Joplin.** Hannibal Verlag 1999.

Lever, Maurice: **Marquis de Sade.** Die Biographie. dtv 1998.

Meier, Franziska: **Emanzipation als Herausforderung.** Rechtsrevolutionäre Schriftsteller zwischen Bisexualität und Androgynie. Böhlau Wien KNO 1998.

Neuer literaturwissenschaftlicher Blick auf Drieu de la Rochelle, Malaparte, Jünger und Céline.

Middlebrook, Diane W.: **Er war eine Frau. Das Doppelleben des Jazzmusikers Billy Tipton.** Malik Verlag 1999.

Billy Tipton, mit richtigem Namen Dorothy, wuchs in den Rezessionsjahren der 30er Jahre auf. Sie wollte Jazzmusikerin werden, und legte sich eine männliche Identität zu, was ihr auch deshalb nicht schwer fiel, weil sie sexuell Frauen bevorzugte. Billy heiratete mehrmals und hatte im reiferen Alter 2 Adoptivöhne. Sehr viele - auch nahe - Bekannte und Verwandte realisierten sein wahres Geschlecht erst nach seinem Tod. Immer wieder wurde er beinahe entlarvt von Kollegen oder alten Bekannten, die ihn als Frau kannten. Aus diesem Grund verzichtete er gar auf den grossen Durchbruch als Jazzmusiker. Das Buch verzichtet auf jegliche Sensationshascherei und beleuchtet sehr viele Seiten dieses sehr bewegten, aber auch von Ängsten und Versteck geprägten Lebens. *Gelesen von Daniel*

Nicolson, Nigel: **Portrait einer Ehe. Harold Nicolson und Vita Sackville-West.** Ullstein TB 1996.

Biographie von Vita Sackville-West und Harold Nicolson, die von ihrem Sohn verfasst wurde. Vita wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts geboren und gehörte der oberen Klasse der britischen Gesellschaft an. Sie führte eine intensive Affäre mit Violet Trefusis, die sie in ihrem Roman "Die Herausforderung" verarbeitet hat, und bezeichnete sich selbst als bisexuell.

Nin, Anais: **Henry, June und ich. Intimes Tagebuch.** Droemer Knauer München 1991.

Nins intime Tagebuchaufzeichnungen von 1931-1932, in denen sie ihre Beziehungen zu ihrem Ehemann Hugo sowie zu Henry und June Miller beschreibt. Ein befreiendes Buch mit vielen anregenden, persönlichen Gedanken über ihre emotionale und sexuelle Odyssee dieser Zeit.

Paris, Barry: **Garbo.** Eine Biographie. Ullstein TB 1997.

Sand, George: **Geschichte meines Lebens. Die Autobiographie von George Sand.** Insel Ffm 1996.

Spoto, Donald: **Marlene Dietrich. Die große Biographie.** Heyne 2000.

Spoto, Donald: **Sir Laurence Olivier.** Eine Biographie. Heyne W. 1992. 48,- DM

Stromberg, Kyra: **Djuna Barnes.** Leben und Werk einer Extravaganten. Berlin 1987

Tiling, Johann Nikolaus: **Hauchbilder der Erinnerung. Biografische Spuren und die Entwicklung literarischer Motive im Werk Hubert Fichtes.** Verlag Rosa Winkel, Reihe Homosexualität und Literatur.

Literaturwissenschaftliche Untersuchung über Leben und Werk des als bisexuell geouteten Schriftstellers Hubert Fichte.

Vidal, Gore: **Palimpsest. Memoiren.** Goldmann W. 1998.

Weisser, News: **Sich selbst verkaufen.** Reflexionen eines männlichen Liebedieners. Bonz Adorf Verlag, Fellbach Offingen 2000.

Diese autobiographischen Betrachtungen über die gekaufte Liebe zu Männern und Frauen enthält intime Einblicke in die Lebensweise eines Sexarbeiters.

Zwetz, Ulrich: **Das Geheimnis der Schrift.** Zum Symptom der Bisexualität bei Clemens Brentano. Jacobs H. 1998. (vergriffen).

3.4. Comics

Bechdel, Alison. **Dykes To Watch Out For.**

<http://dykestowatchoutfor.com/category/strip-archive/> (zitiert 01/08/2006).

Comicsstrip über Alltag, Gedanken und Identitätszweifel zweier Lesben (von denen sich eine als "bi-dyke" bezeichnet) und eines Mannes?! (*"I think I'm a butch lesbian in a straight man's body"*), denen eines klar ist: *"Identity is so much more complex and fluid than these rigid little categories of straight, gay, and bi can possibly reflect"*.

Keil, Addi: **biester NEU.** Verlag ak-comX 2001.

"Biester" ist der erste deutschsprachige Comicband, der sich mit bisexuellen Lebensformen beschäftigt. In kurze Comic-Strips verpackt, werden typisch bisexuelle Themen wie "Eifersucht", "Outing", "Polygamie" verarbeitet, Vorurteilen und Problemen im Alltag wird mit Humor begegnet. Es werden auch Antworten auf Fragen wie "Ist Bisexualität vererbbar?", "Kann ich meiner Großmutter ein Outing zumuten?" und "Warum kaufen sich Bisexuelle keinen CD-Player?" gesucht und manchmal auch gefunden. Prallgefüllt mit Geschichten aus dem vielfältigen bisexuellen Alltag gibt es in diesem Comicband genug zum Lachen – und das nicht nur für bisexuelle Menschen.



3.5. Kinderbücher

Thiele, Jens. **Jo im roten Kleid.** Peter Hammer Verlag.

"Ich erzähle dir, was ich machen würde, wenn ich heute ein Junge wäre...", so fängt der Erzähler der Geschichte an. Was würde er machen? Das Kleid seiner Mutter anziehen, das rote mit dem tiefen Ausschnitt, und auf die Straße gehen, trotz all den Feinden, die etwas gegen rote Kleider haben, und besonders gegen welche mit tiefem Ausschnitt... *Geliebt von Astrid S*

Willhoite, Michal: **Papas Freund.** Jackwerth Verlag.

Seit vielen Jahren schon gibt es in England und den USA (Bilder-) Bücher zum Thema Homosexualität, mit deren Hilfe man/frau Kindern dieses komplexe Thema, dieses "andere" Leben nahebringen kann. Jetzt endlich wurde eines davon ins Deutsche übersetzt. Der Autor Michael Willhoite beschreibt mit farbigen, sympathischen Bildern in *Papas Freund* die Geschichte eines Jungen, der jedes Wochenende bei seinem Vater und dessen Freund verbringt. Dabei wird Homosexualität als etwas ganz selbstverständliches behandelt, was das Gespräch über die Geschichte - und was das Ganze mit Ihrem Kind zu tun hat - sehr erleichtert. Schade eigentlich, dass es Vergleichbares noch nicht über bisexuelles Leben gibt. Aber immerhin ein Anfang.



4. INFOMATERIAL

4.1. Deutschsprachiges Infomaterial

Bundeszentrale für gesundheitl. Aufklärung (Hrsg.): **Unser Kind fällt aus der Rolle.** Köln: Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BzGA). (kostenlos bei der BzGA (51101 Köln) zu bestellen.

Umfangreiche Broschüre zum Thema Geschlechtsrollen und sexuelle Orientierungen. Gedacht ist diese Broschüre für Eltern, insbesondere für solche mit bi- oder homosexuellen Kindern. Dabei geht sie die Sache umfassender an: über Rollenverhalten und -zwänge tastet sie sich langsam an die Frage heran, wie bisexuellen/homosexuellen Heranwachsenden geholfen werden kann, ein gesundes Selbstbewusstsein zu entwickeln. Natürlich geht es auch um Fragen nach dem "Warum", die nun mal für Eltern (fast) immer eine Bedeutung haben, aber gleichzeitig wird die Situation der betroffenen Jugendlichen sehr einfühlsam geschildert.

Kämper, Gabriele. Lähmann, Lela. **Regenbogenfamilien. Wenn Eltern lesbisch, schwul, bi oder transsexuell sind.** Berlin: Senatverwaltung für Schule, Jugend und Sport, 2001.
http://www.senbjs.berlin.de/familie/gleichgeschlechtliche_lebensweisen/veroeffentlichungen/rege nbogenfamilien.pdf. (zitiert 01.08.2006).

Risch, Georg: **Funsider Travel 2001/2002.** Der Internationale Reiseführer. Verlag Georg Risch 2001, 29,95 DM

Neuaufgabe des weltweiten solidarischen Reiseführers für homo-, hetero- und bisexuelle Frauen und Männer. Über 7000 Insideradressen aus mehr als 50 Ländern.

Steffensen, Dagmar, u.a.; Landesjugendring Schleswig-Holstein/Jugendnetzwerk Lambda Nord: **Homo hetero bi normal ?!** Sexuelle Orientierung - Methoden für die Jugendarbeit (zu beziehen über den Landesjugendring Schleswig Holstein und das Jugendnetzwerk Lambda für 7.90 €, <http://www.lambda-online.de:8080/Downloads/Medienbestellung>) (zitiert 01.08.2006).

Das Thema sexuelle Orientierung steht im Zentrum dieser Methodensammlung für die Jugendarbeit. Die Broschüre enthält praktische Anleitungen zur Vermittlung von Selbstbewusstsein und Akzeptanz.

Jugendnetzwerk LAMBDA Berlin-Brandenburg e.V. (Hrsg.): **Diskriminierung 2001. Dokumentation der gemeldeten Übergriffe gegen lesbische, schwule, bisexuelle und transgender Jugendliche.** <http://www.jawort.de/bund/antidiskriminierung/Diskriminierung2001.pdf> (zitiert 01.08.2006).

TRIANGLE: **Mit Vielfalt umgehen: Sexuelle Orientierung und Diversity in Erziehung und Beratung.** http://www.diversity-in-europe.org/einleitung/ix_einleitung.htm (zitiert 01.08.2006).

4.2. Englischsprachiges Infomaterial

Ochs, Robyn: **Bisexual Resource Guide**. 4. Aufl., Cambridge, MA: Bisexual Resource Center 2002 (zu bestell.en bei <http://www.biresource.org/archives/guide2002.html>, ausleihbar über B.E.L.L.)

Nachschlagewerk über den internationalen Stand der Dinge in der Bisexuellen-Bewegung. Es enthält eine Liste mit mehr als 2000 (!!) Bi- und Les-Bi-Schwulen Gruppen in 49 Ländern, eine kommentierte Bibliographie von Buchvorschlägen mit Infos über kommende Publikationen, einen Führer zu empfehlenswerten Filmen, Infos über «Zubehör» (Anstecker, T-Shirts, Bücher, usw.), Safer Sex-Informationen, angekündigte Konferenzen, Adressen für Infomaterial, usw.





5. LINKS

5.1. Links zu Bi-Büchern

5.1.1. Deutschsprachige Links zu Bi-Büchern

Bijou: Rezensionen und Texte

<http://www.bine-web.de/bijou/index.php>

- Zeitschrift von BiNe e.V., ab Bijou Nr. 20 online
- in der "Bibliothek" Rezensionen zu empfehlenswerten Sachbüchern und Romanen
- Bücher/Romane mit indirektem Bi-Bezug in bijou 04, bijou 07, bijou 08, bijou 11
- außerdem auch eigene Gedichte und Kurzgeschichten

VLB - Verzeichnis lieferbarer Bücher

<http://www.buchhandel.de/>

- Das VLB findet sich unter den Datenbanken der Homepage des deutschen Buchhandels
- alle in Deutschland im Handel erhältlichen Bücher
- Suchanfrage "Bisexualität" ergibt leider nur 12-13 Titel von Sachbüchern
- aber auch Suche nach speziellen Titeln, Autor, Verlag etc. und Bestelloption

Die Schwulen Buchläden

<http://www.gaybooks.de/>

- Zusammenschluss der Buchläden Prinz Eisenherz/Berlin, Männerschwarm/Hamburg, Ganymed/Köln, Erköning/Stuttgart, Max&Milian/München
- im Netzladen: aktueller Prospekt "Der Dicke" und Archiv, Schnäppchenmarkt
- Kontakt zu den Läden, gute schwule Literaturlinks, Versandprojekt
- ausgesprochen gut geschriebene Rezensionen
- Bisexualität ist im Gegensatz zu anderen schwulen WWW-Diensten ein eigenes Suchstichwort, das wirklich interessante Ergebnisse liefert

Konnys Lesbenseiten: Alle Lesbenbücher!!

<http://www.lesben.org/dblit.htm>

- überwältigende, aktuelle und vollständige Übersicht über alle lesbischen Bücher in Deutschland
- Rubriken: Romane/Belletristik, Krimis, Sachbücher/lesbisches Leben, Neuerscheinungen (immer brandaktuell, jährlich seit 1997), lesbische Mädchen, Buchbesprechungen, Bezugsquellen (Frauenbuchläden), Verlage, Lesben- und Frauenarchive
- Inhaltsangaben und Kommentare
- leider keine Suchmaschine und nix spezielles zur Bisexualität
- wer an langen Winterabenden trotzdem fündig geworden ist, wird um Auskunft gebeten

Her4her: Bücher für Bisexuelle

<http://www.her4her.de/index1.html>

- Seiten für Lesben, Schwule, Bi- und Transsexuelle
- Zusammenstellung wichtiger deutscher Bi-Sachbücher mit Kommentar
- leider Linkfehler, deshalb Umweg über die Suchmaschine/Bisexualität nehmen

Online-Handbuch Engagierte Zärtlichkeit

z.B. unter http://www.gaynet.de/gaynet/kultur/zart/ezi_kap1.htm

- Das schwul-lesbische Handbuch über gleichgeschlechtliche Lebensweisen
- Internetversion von Andreas Frank 1997
- in Kapitel 2 gehts um "Homo, hetero, bi oder was?"
- kostenlos und nützlich - toll, oder?

Bidentity - Bisexuelle Identitätsentwicklung bei Frauen

<http://www.nicoladoering.net/PESI/bidentity/bident.htm>

- Infos über eine bisher unveröffentlichte Studie von Nicola Döring u.a.
- psychologische Untersuchung von Bisexualität

Forschungsprojekt: Konstruktion der Bisexualität in der Sexualwissenschaft

<http://www.witrans.uni-frankfurt.de/Forschungsbericht/f21/i77/p624/P1087.htm>

- Träger: Zentrum der Psychosozialen Grundlagen der Medizin
- Prof. Dr. Martin Danneker und Wiss. Mitarbeiter Michael Gerlach
- Begriffsgeschichte der Bisexualität und ihre Auswirkungen auf bisexuelle Männer wird rekonstruiert
- Beginn: 1/1998 Ende: 1/2001

5.1.2. Englischsprachige Links zu Bi-Büchern

Bisexual Bookstore

<http://www.biresource.org/bookstore/>

- virtueller Bücherladen des Bisexual Resource Center (BRC)
- überwältigend umfangreiche und sehr differenzierte Liste mit Bi-Büchern,
- Sachtitel, Romane, Gedichte, Science -fiction, Erotisches, Biographien und mehr
- Informationen und Kommentare zu den Titeln und Bestellmöglichkeiten
- direkte Links zum Web-Buchladen www.amazon.com
- auch Rezensionen und Leserkommentare

Bi-Frauen: Bifems - Bibliographie

<http://www.bifem.org/bipass/biblio.htm>

- gehört zur Homepage der Bifems, einer weltweiten Organisation von Bi-Frauen
- gut ausgewählte, kommentierte Sachbücher und Romane mit bisexuellen und lesbischen Themen

Bi-Org Bücher-Datenbank

<http://www.bi.org/db/books.html>

- Bücherdatenbank der Homepage für weltweiten Bi-Vernetzung
- Auflistung empfehlenswerter Sachbücher, danach Verlinkung zum Bisexual Bookstore

Bisexual Options - Bibücher

<http://www.bisexual.org/bibooks/>

- Bücherliste mit ausgewählter Sachliteratur und Romanen
- unter der Homepage des amerikanischen Bi-Wissenschaftlers Fritz Klein
- auch hier Informationen zu den einzelnen Titeln und Direktbestellungen
- Links zum Web-Buchladen amazon.com

BCN - Bücherliste

<http://www.bi.org/~bcn/listings/books.html>

- feine Zusammenstellung empfehlenswerter Bi-Bücher mit Kurzbeschreibung
- erstellt von engl. Bi-Organisation (BCN "The national newsletter for UK Bisexuals")

- im monatlich erscheinenden Newsletter auch Rezensionen von Büchern enthalten, allerdings selten
- Aktualisierung des Zeitschriftenarchivs

BiVisibility-Project -Buchempfehlungen

http://www.glaad.org/org/projects/cultural/bi_visibility/index.html?record=57

- Zusammenstellung ausgewählter Klassiker unter den Bi-Sachbüchern mit Beschreibungen
- Gehört zum Bi Visibility-Projekt, das Bi-phobie in der Öffentlichkeit reduzieren möchte

Bi-Rezensionen in "Anything that moves"

<http://www.anythingthatmoves.com/poetry-fiction.html>

- Bi-Zeitschrift "Anything that moves" aus San Francisco
- Besprechungen von Romanen und Gedichten mit Bi-Bezug auf Englisch

Englischsprachige Bi-Gedichte

<http://bi.org/~jon/soc.bi/poems/index.html>

- Zusammenstellung der Gedichte, die an die Mailingliste soc.bi geschickt wurden
- Sortiert nach AutorInnen

Nifty Archiv: Bisexual Stories

<http://www.nifty.org/nifty/bisexual/>

- viele erotische Geschichtchen geringerer Qualität auch für Bisexuelle
- unterteilt in Kategorien wie Adult Friends, Athletics, College, Masturbation, Relationships, Science Fiction, Interracial
- hier kann man auch eigene geistige Ergüsse einschicken

Zusatz Tipp1: Webzine Sapphrodite

<http://qworld.org/womyn/webzine.htm>

- schönes, kleines englischsprachiges Literatur-Webzine für frauenliebende Frauen
- enthält Gedichte, Erzählungen, Essays und geschmackvoll Erotisches

Zusatz Tipp2: Schriftstellerinnen - A celebration of women writers

<http://digital.library.upenn.edu/women/>

- umwerfende Zusammenstellung von Schriftstellerinnen aus aller Welt
- enthält insbesondere biographisches und bibliographisches Material
- gesucht werden kann alphabetisch, nach Zeitraum (3000 v.Chr. bis heute!) und nach Ländern (Albanien bis Zimbabwe und alles dazwischen!!)



5.2. Links zu Bi-Filmen

Bisexual Videostore

<http://www.biresource.org/videostore/index.html>

- virtueller Videoladen des Bisexual Resource Center (BRC)
- überwältigend umfangreiche und sehr differenzierte Liste mit 190 Bi-Filmen
- Informationen und Kommentare zu den Titeln und Bestellmöglichkeiten
- direkte Links zum Webladen amazon.com

Bi-Org: Film-Datenbank

<http://www.bi.org/db/films.html>

- Filmdatenbank der Homepage für weltweiten Bi-Vernetzung
- Auflistung empfehlenswerter Filmtitel mit Beschreibung, Verlinkung zu amazon.com

BCN - Filmliste

<http://www.bi.org/~bcn/listings/film.html>

- kleine, feine Zusammenstellung empfehlenswerter Bi-Filme
- erstellt von der engl. Bi-Organisation BCN ("The national newsletter for UK Bisexuals")

BiVisibility-Project - Bisexuality in Movies, Television and Music

http://www.glaad.org/org/projects/cultural/bi_visibility/index.html?record=56

- Zusammenstellung ausgewählter Klassiker unter den Bi-Filmen mit Beschreibungen
- Darstellung von positiven, negativen und "unsichtbaren" Charakteren in Filmen
- Gehört zum Bi Visibility-Projekt, das Bi-phobie in der Öffentlichkeit reduzieren will



5. KONTAKT UND IMPRESSUM

Bi-Biographie der AG Literatur

BiNe - Bisexuelles Netzwerk e.V.

c/o Hartmut Friedrichs

Eschweger Straße 16

D-60389 Frankfurt am Main

www.bine.net

B.E.L.L.

Stuttgarter Str. 18

12059 Berlin